

Klima- und Energie-Modellregion

NAME DER MODELLREGION:

GRÜNES BAND SÜDSTEIERMARK

Bericht der

(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	„Grünes Band Südsteiermark“
Geschäftszahl der KEM	B671857
Trägerorganisation, Rechtsform	Stadtgemeinde Mureck
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	n
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	3 9285 Österreich – Bundesland Steiermark - politische Bezirke Südoststeiermark und Leibnitz, Katasterfläche: 131,6km ² Die Modellregion liegt etwa zur Hälfte im Murtal und zur Hälfte im so genannten Grabenland, das sind die Nord-Süd verlaufenden Täler des Saßbachs, des Ottersbachs und des Gnasbachs und die sie begrenzenden Hügelketten.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	https://www.erom.at/index.php?id=434 http://www.mureck.gv.at/klima-und-energiemodellregion-gruenes-band-suedsteiermark https://www.facebook.com/GruenesBandSuedsteiermark/
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Misselsdorf 154, 8482 Gosdorf (Mureck) beim Klimaschutzgarten Gosdorf im Au(s)blicke Haus Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag: 8.00 bis 14.30 Uhr
Modellregions-Manager/in (MRM), Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	DI Christian Luttenberger christian.luttenberger@erom.at +43 676 7840086 AUS- UND WEITERBILDUNG Studium Maschinenbau-Wirtschaftsingenieurwesen an der TU-Graz, Studienzweig Energietechnik / Akademie GmbH Geschäftsführer, WIFI Steiermark / Unternehmertraining und Unternehmerprüfung, WIFI Steiermark / HTL Maschinenbau-Betriebstechnik, Graz-Gösting / Energieberaterausbildung A und F / Biomasse Planerseminare / WIN BAU Beraterausbildung / Systemisches Projektmanagement / Erwachsenenbildner / Moderation, eingetragener Mediator / Partizipation / Aufstellungsarbeit BERUFLICHER WERDEGANG 2018 ff: Energieberater im ArgeEBA Netzwerk, Ich tu's, Land Steiermark 2017 ff: Modellregionsmanager KEM Grünes Band Südsteiermark 2014-2016: Modellregionsmanager KEM Grünes Band Mureck 2013 ff: Geschäftsführer „Energieregion Oststeiermark GmbH“, Regionalentwicklung in den Bereichen Erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Bewusstseinsbildung in der Großregion Oststeiermark, Projektleitung- und Projektmanagement

2009 ff: Koordinationsaktivitäten, Betreuung und Entwicklung von KEM's in der Oststeiermark

2012 – 2015: Koordination „Fachbeirat Energie“ und Erarbeitung Leitbild Energie in der Großregion Oststeiermark, Erarbeitung von fachlichen Empfehlungen für den Regionalvorstand Großregion Oststeiermark, Entwicklung und Prozessbegleitung zum Thema „Energierregion“ in mehreren regionalen, kleinregionalen u. kommunalen Projekten

1998 ff: Entwicklung, Durchführung und Koordination von Erneuerbare Energie Veranstaltungen, thematischen Netzwerken (PV Netzwerk Oststeiermark), Arbeitskreise „Energie“, temporäre Lehrbeauftragungen an der Karl Franzens Uni Graz, Umweltsystemwissenschaften, Prozessbegleitungs-, Projekt-, Beratungs-, Moderations- u. Koordinationsarbeit, sowie Vortrags- und Bildungstätigkeiten zu Energierregionen, Erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Bewusstseinsbildung, Erwachsenenbildung

1998 ff: Moderation von Entwicklungs- und Strategieprozessen, z.B. „e-co: Volkswirtschaftliche Auswirkungen eines nachhaltigen Energiekonsums“, SERI, „Energie der Zukunft“, BMVIT / „Erneuerbare Energie in Österreich: Modellierung möglicher Entwicklungsszenarien bis 2020“, SERI, „Energiesysteme der Zukunft“, BMVIT / Arbeitsgruppe Energie, Wirtschaft, Landwirtschaft im Zukunftsforum Starker Ländlicher Raum, Ökologische Landentwicklung Land Steiermark / „GO BEST, Gemeinsame Oststeirische Beschäftigungsstrategie“, Regionalmanagement Oststeiermark, AMS Stmk., Land Stmk., EU;

2004-2015: Angestellter des „Regionalmanagement Oststeiermark“, Regionalentwicklung, Projektmanagement und -leitung, Schwerpunkt „Energierregion Oststeiermark“

1998 – 2004: Mitarbeiter der „Lokalen Energie Agentur Oststeiermark“, Energieberater, Projektleiter

REFERENZPROJEKTE

2016-2019: „E-SME“ - E-Mobility meets small and medium enterprises – Entwicklung e-mobiler Dienstleistungen und Produkte mit KMU's, Organisation und Durchführung „e-via2017 und 2018 – die grenzüberschreitende Elektrorallye“ zur Information, Bewusstseinsbildung, Kooperationsaufbau; Leadpartner (INTERREG VA 2014-2020 SI-AT, Land Steiermark)

2016-2019: Auf dem Weg zur Stromspeicher Vorreiterregion f. LAG Thermenland-Wechselland (AT) und LAG Mittlere Altmark (DE), Transnationales LEADER-Projekt, Leadpartner

2018-2019: „K&E Leitprojekt - Speicherstudie - Machbarkeitsstudie eines Batteriespeichers für e-Ladestationen in der KEM Energiekultur Kulmland am yes Nahversorger Center Ilztal“ (B772078), als Projektpartner, Leadpartner: Rath GmbH

2017-2018: „Geothermie-Modellregion Fürstenfeld“ – Entwicklung der Region durch Nutzung der Potentiale in der Thematik Geothermie, Stärkung Wirtschaftsstandort, Aufbau Bildungsstandort Geothermie, Erneuerbare Energien und Umwelttechnik; Auftraggeber Leadpartner Impulsregion Fürstenfeld (Das Land Steiermark, EFRE)

2012 ff: Betreuung in unterschiedlichen Themenbereichen von Maßnahmen wie z.B. Mobilität u.A., Klimaschulen, ... von Klima- und Energie Modellregionen (KEM's) des Klima- und Energiefonds in unterschiedlichen Rollen von Antragserstellung bis Modellregions-Management

2016-2018: „PEACE-ALPS“ – Unterstützung der Realisierung und Umsetzung von SEAP's in oststeirischen Kleinregionen; Beauftragung durch Auftraggeber: W.E.I.Z. (Alpine Space)

2014-2015: BEZUG - Bedarfserhebung und Lebenszyklusbewertung der 10 wichtigsten Maßnahmen der Energiezukunft steirischer Gemeinden und ihrer Gebäude als fundierte Entscheidungsgrundlage – 2 Maßnahmen zu „Mobilität in Gemeinden“ und kommunale Fuhrparke; Projektpartner; Leadpartner AEE INTEC (Zukunftsfonds Land Steiermark)

2014-2015: „Erlebnis-Welt-Energie“: Steigerung der Attraktivität des Standorts „ZUERST“ (Zukunftsorientiertes Energie- und Rohstoffzentrum ST. Margarethen an der Raab) und Aufbau von überregionalen Kooperationen und Projekten; Beauftragung durch Gemeinde St. Margarethen a.d.R. (Integrierte nachhaltige Raumentwicklung des Landes Steiermark, EFRE)

2014-2015: „SEAP-ALPS“ – Unterstützung der Erarbeitung von SEAP's in oststeirischen Kleinregionen; Beauftragung durch Auftraggeber: W.E.I.Z. (Alpine Space)

2014: START.MOBIL - Erhöhung der Mobilität von Arbeitssuchenden; Mobilitätskonzept zu möglichem Mikro-ÖV System in der Energierregion Oststeiermark; Beauftragung durch Leadpartner Qualifizierungsagentur Oststeiermark (Klima- und Energiefonds)

2014: „e-via2014 – die grenzüberschreitende Elektrorallye“ – Organisation und Durchführung der Rallye, Studie Tourismus und E-Mobilität, Öffentlichkeitsarbeit, Information, Bewusstseinsbildung; Auftraggeber: Thermenland Steiermark, Leadpartner: Regionalmanagement Oststeiermark (INTERREG HU-AT 2007-2013, Land Steiermark)

2012: „e-via2012 – die grenzüberschreitende Elektrorallye“ – Organisation und Durchführung der Rallye, Öffentlichkeitsarbeit, Information, Bewusstseinsbildung; Mitarbeit im Rahmen Leadpartner Regionalmanagement Oststeiermark (INTERREG HU-AT und SI-AT 2007-2013, Land Steiermark)

2011-2014: „MANERGY“ - “Paving the way to establish self-sufficient regional energy supply based on energy concepts for public authorities, raising awareness, forcing energy efficiency and exploiting renewable energy sources“, Projektpartner für Regionalmanagement Oststeiermark (RMO); Lead Partner: South Transdanubian Regional Development Agency (Central Europe)

2011-2014: „PHCC - “Passivhouse Craftsmen Course“, Projektpartner für Regionalmanagement Oststeiermark (RMO); Lead Partner: IG Passivhaus Steiermark-Burgenland (ETZ Österreich-Ungarn, Land Steiermark)

2011-2012: „Energetischer Maßanzug“ - ENERGETISCHER MASSANZUG für Kleinregionen und Gemeinden der Oststeiermark, Projektleitung und –trägerschaft für Regionalmanagement Oststeiermark (RMO); (Land Steiermark)

2010-2013: „SOBIO“ - Ein Biomassehof – sozial und nachhaltig; Pilotprojekt zur Beschäftigung arbeitsmarktferner Frauen und Männer im Bereich Biomasse und Waldpflege; Projektpartner für RMO; Leadpartner: Waldverband Steiermark (ETZ Slowenien - Österreich, Land Steiermark)

2009-2013: „INTEGRAL E+“ - Entwicklung einer Methode zur regionalen Konzeption, Gestaltung und Integration alternativer Energieanlagen in der österreichischen Kulturlandschaft – Eine transdisziplinäre Zusammenarbeit von Forschung und Lehre mit lokalen Akteuren, Projektpartner für Regionalmanagement Oststeiermark (RMO); Lead Partner: Technische Universität Graz – Institut für Architektur und Landschaft (Neue Energien 2020, Klima- und Energiefonds, FFG)

2009-2011: „RUBIRES - Rural Biological Resources“, Projektpartner für Regionalmanagement Oststeiermark (RMO); Lead Partner: Regional Planning Authority Altmark (Central Europe)

2009-2010: „SONAH - Indikatoren sozialer Nachhaltigkeit für Energieregionen der Zukunft“, Projektpartner für RMO; Leitung: Joanneum Research Forschungs-GmbH (Energiesysteme der Zukunft, BMVIT, FFG)

2009: Entwicklung „Prozess-Konzept für Erneuerbare Energie und Energieeffizienz in Kleinregionen und Gemeinden“, Landentwicklung Steiermark

2008-2009: „ER-net: Entscheidungshilfen für Förderer & KoordinatorInnen von EnergieRegionen“, Projektpartner für RMO; Leitung: Interuniversitäres Forschungszentrum f. Technik, Arbeit u. Kultur, Österreichisches Ökologie-Institut (KLIMA- u. ENERGIEFONDS, „Energie der Zukunft“, Länder NÖ, SBG, STMK)

2008-2010: „CEEbEE – Center of Excellence für Energieoptimiertes Bauen und Erneuerbare Energie“, Projektleitung und –trägerschaft f. RMO; IG Passivhaus u.A. (ETZ Steiermark-Ungarn)

2007-2008: „Lichtstrasse Oststeiermark - Dienstleistungsbündel zur Steigerung der Energieeffizienz kommunaler Straßenbeleuchtungsanlagen“, Projektpartner für Lokale Energie Agentur Oststeiermark – LEA (Energiesysteme der Zukunft, FFG)

2006-2008: „KOMEOS - Konzeption von Modellen multifunktionaler Energiezentren für die Oststeiermark“, Projektpartner f. RMO; Joanneum Research, AKREMI, ÖC, RMO, u.A. (KLIMA- u. ENERGIEFONDS, Energiesysteme der Zukunft, FFG)

2006-2007: „Regionaler Treibstoff Pflanzenöl“, Projektpartner f. RMO; AREMI, u.A. (Zukunftsfond Land Stmk)

2006-2007: „Ökostrombörse – Steigerung der Ökostromproduktion durch die Installation eines IT- und Organisationsmodells“, Projektpartner f. RMO; Telesis GmbH u. a., (protecNET plus)

2006-2007: „LeitER - Die Gestaltung technischen Wandels in Energieregionen durch Leitbilder“, Projektpartner f. RMO; IFZ Graz, Ökologie-Inst. Salzburg, ARC Systems Research, u.A. (Energiesysteme der Zukunft)

2005: ARTEMIS; Koordination und Moderation „Partizipative Entwicklung von Schwerpunkten“ für die ersten steirischen e5 Gemeinden Raabau und Lödersdorf; SERI, LEA, RMO (FWF)

2004-2006: „lichtpaket“: Dienstleistungspaket zur Optimierung, Sanierung, Erneuerung, Erweiterung von kommunalen Straßenbeleuchtungen; Entwicklung, Durchführung, Koordination und Moderation; LEA, RMO (Land Steiermark)

2004 ff: Projektleitung „Energieregion Oststeiermark“ und fortführende Koordination; Forschungsprojekt zur Entwicklung einer europäischen Musterregion für Erneuerbare Energie; Leitungs-, Projekt-, Beratungs-, Moderations- u. Koordinationsarbeit; RMO u.A. (Land Stmk., EU)

2002-2004: Projektleitung von „Optimierung u. MONITORING von Straßenbeleuchtungen in steirischen Gemeinden“ (OPTIMON-SBL) für LEA, (Forschungsprojekt Land Stmk., EU (EFRE))

1998-2002: Mitarbeit beim Regionalen Energiekonzept Hartberg, Betreuung von 22 Gemeinden, sowie Projektleitung und Mitarbeit in mehreren Kommunalen Energiekonzepten für LEA

1998-2004: MONITORING des Energieverbrauchs - Energiebuchhaltung“, für LEA: Beratungen, Vorträge und Workshops, seit 1999; Einführung in oststeir. Gemeinden, Betrieben, privaten Haushalten; seit 1998; Erstellung Handbuch, 1998-2001; Forschungsprojekt, 1998-2000; Entwicklung Internetversion, 2002-2004

Wochenarbeitszeit
(in Stunden als
MRM):

20

Dienstgeber des/r
Modellregions-Manager/in:

03 2018 ff: Selbstständig, Geschäftsführung Energieregion Oststeiermark GmbH
2013 – 03 2018: Angestellter der Energieregion Oststeiermark GmbH, Geschäftsführung
2004-2015: Angestellter des „Regionalmanagement Oststeiermark“, Regionalentwicklung, Projektmanagement und -leitung, Schwerpunkt „Energieregion Oststeiermark“
1998 – 2004: Mitarbeiter der „Lokalen Energie Agentur Oststeiermark“, Energieberater, Projektleiter

Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):

20.01.2017

Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegebenen)

Mag. (FH) Kunigunde Pein

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Beschreiben Sie folgend kurz die Ziele, die im Rahmen des Umsetzungskonzepts festgelegt wurden (mittelfristige Ziele der KEM) sowie die Ziele der aktuellen Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase.

Beschreiben Sie außerdem kurz die spezifische Situation der Klima- und Energie-Modellregion.

Beschreiben Sie die Themenschwerpunkte, die für die Aktivitäten in der KEM aus den Zielen und der spezifischen Situation abgeleitet wurden.

(max. 1 A4-Seite)

Die Situation:

Das „Grüne Band Südsteiermark“ ist eine von derzeit 91 „Klima- und Energie-Modellregionen“ (KEM's) in Österreich, die sich saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie aus der Region zum Ziel gesetzt haben, statt weiterhin von teuren Erdöl- und Gasimporten abhängig zu sein. Die langfristige Vision der KEM's ist der 100 %-ige Ausstieg aus fossiler Energie!

Die Stadt Mureck (Träger), die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und die Gemeinde Murfeld bilden das „Grüne Band Südsteiermark“. Gemeinsam sollen Klimaschutz, Energieeffizienz und die Bewusstseinsbildung zur Nutzung erneuerbarer Energien unterstützt und umgesetzt werden.

Genau am 1.1.2020 fusionierte Murfeld und teilt sich auf auf St. Veit i der Südsteiermark und Straß in Steiermark, sodass Straß für die verbleibenden 19 Tage dieser KEM Phase automatisch zur KEM dazustößt. Mureck, St. Veit in der Südsteiermark und Straß in Steiermark sind in dieser Zeit die 3 KEM Gemeinden.

Der Name „Grünes Band“ leitet sich dabei von der europäischen Naturschutzinitiative „European Green Belt“ (Grünes Band Europa) ab. Der ehemalige „eiserne Vorhang“ wurde zu einer unersetzbaren Lebensader, einem Biotopverbundsystem, das 24 Staaten über 12.500 km von der Barentssee bis zum Schwarzen Meer verbindet. Die 3 Gemeinden der KEM „Grünes Band Südsteiermark“ liegen an diesem Grünen Band und damit in einem einzigartigen Lebensraum europäischer Flora und Fauna.

Potentiale für Maßnahmen bestehen nach Analyse der Gemeinden insbesondere in der Wärmeversorgung und thermischen Qualität von öffentlichen Altbauten, als auch im privaten Bereich, in dem durch Sanierungsmaßnahmen eine große Effizienzsteigerung im Wärme-, aber auch Strombereich abzurufen wäre. Dort gibt es auch ein großes Potential für den Einsatz von erneuerbarer Energie, der aber auch in der Lebensmittelproduktion und – Weiterverarbeitung untersucht werden sollte. Die Solarthermienutzung könnte sowohl für kleine als auch größere Anlagen (Heizwerke, Unternehmen, Landwirtschaften, Tourismus, ...) Potentiale erschließen. Der KEM-Standort im Südosten der Steiermark zeigt eine überdurchschnittliche Anzahl an Sonnenstunden im Vergleich zu den anderen gemessenen Orten in der Steiermark, weshalb Sonnenwärme und Sonnenstrom (Eigenverbrauchsoptimierung!) sinnvolle Zielrichtungen darstellen. Auch die intensive Unterstützung in der Nutzung von Förderungen als auch Info-Schwerpunkte zum Thema Neubau stellen spezifische Potentiale dar. Neben guter Anbindung der KEM zu den Zentren Graz und Maribor, Bahnverbindung, Nähe zur A9, ... sollte auch die Erschließung der inneren KEM-Bereiche und deren Anbindungen zu den nächsten Bezirksstädten mit regionaler Mobilität untersucht werden.

Die mittelfristigen Ziele der KEM im Rahmen des Umsetzungskonzeptes umfassen folgende Bereiche:

Weitere Reduktion des Stromverbrauchs im öffentlichen Bereich durch Optimierung der Straßenbeleuchtung, Unterstützung der Reduktion des Wärmeverbrauchs in derzeit bestehenden Gebäuden im öffentlichen Bereich, die Steigerung der Nutzung von Solarthermie und Photovoltaik, die Durchführung von Info-Workshops bzw. Veranstaltungen mit Gemeindevertretern zu Grundlagen der Nachhaltigen Energie, Energieeffizienz, Klimaschutz, Bewusstseinsbildung, sowie mit breiter Bevölkerung von möglichst beiden Seiten des Grenzflusses Mur / Mura, immer unter Berücksichtigung des Gender Aspektes. Für Personen einkommensschwacher Haushalte werden Energieberatungs-Workshops durchgeführt, es werden Newsletter mit aktuellen Informationen zur KEM erstellt und ausgesendet und die Informationszentrale / das Modellregionsbüro bleibt weiter in Betrieb. Zu den Perlen des Grünen Bandes finden geführte Reisen statt. Für die zusätzliche Nutzung regionaler agrarischer Reststoffe und zur Sicherung des Waldanteils, des Baumbestands und der Biodiversität finden weitere Aktivitäten statt. Schritte zur Optimierung der regionalen Mobilität werden weiter diskutiert und entwickelt. Informationen und Bewusstseinsbildung zu einem klimaschonenden Lebensstil werden weiter durchgeführt und in vielen Lebensbereichen versucht zu integrieren, die Kinder der Klima- und Energiemodellregion wirken dabei als wesentliche Multiplikatoren.

Ziele und Themenbereiche der aktuellen Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase:

Die Region fokussiert auf die Bewusstseinsbildung in verschiedensten umweltrelevanten Bereichen und auf die individuelle Erlebbarkeit.

U. A. steht die Nutzung der solaren Energie im Fokus und im Rahmen von 3 Veranstaltungen soll allen Zielgruppen das Potenzial und die individuellen Möglichkeiten der Nutzung von solarer Energie näher gebracht werden.

Auch größere solarthermische Anlagen oder solarthermische Großanlagen sind Themen. Es sollen Standorte, wie z.B.: die Nahwärme Lichendorf gefunden werden, welche im Sommerbetrieb auf Solarthermie setzen. Je eine Best-practice Besichtigung und zugehörige Diskussionen runden diese Aktivität ab.

Gebäude sind nicht nur Wohnobjekte sondern sollen auch energie- klima- und kostenoptimiert sein. 3 Veranstaltungen zu diesen Themen sollen das Bewusstsein in der Bevölkerung bilden.

Sanierungen betreffen eine Vielzahl von Gebäuden, jedoch wissen viele BürgerInnen nicht, welche technischen und ökologischen Möglichkeiten es gibt. Im Rahmen von 3 Informationsveranstaltungen und 3 sonstigen Schwerpunkten, werden zielgruppengerecht Themen und Fragestellungen behandelt.

(Regional) mobil zu sein ist ein wichtiger Aspekt der individuellen Freiheit. Durch 3 Veranstaltungen und 3 sonstige Info-Schwerpunkte zum Thema sollen die Wünsche und Interessen der Zielgruppen bestmöglich erhoben und unterstützt werden.

Investitionen im Bereich Erneuerbare Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz bedürfen zumeist einem Wissen zu möglichen Förderquellen. Diese werden ebenso im Rahmen der 3 jährigen KEM-Phase unterstützt.

Regionale Lebensmittel sind eine wichtige Basis für die Wirtschaftskraft und das Überleben vieler kleinen LandwirtInnen und lokalen VerkäuferInnen. Im Rahmen von 6 Interviews und einer Veranstaltung soll der Bevölkerung gezeigt werden, welche Produzenten es gibt und welche Produkte diese anbieten.

Einher geht diese Bestrebung mit der Maßnahme des klimagerechten Gärtnerns, welches vor allem BesitzerInnen von Hausgärten ansprechen soll. 3 Veranstaltungen runden diese Maßnahme ab. Die Bevölkerung soll aber nicht nur im Privaten ihre Gärten haben, sondern es sollen auch zwei öffentlich zugängliche sogenannte Naschecken angelegt werden.

SchülerInnen von regionalen Volksschulen sollen die Themen Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz im Rahmen von 3 Veranstaltungen im Klimaschutzgarten Gosdorf näher gebracht werden. Die Kinder sind die zukünftigen Erwachsenen und es ist wichtig, dass sie wissen, wie man mit Ressourcen und Rohstoffen umgehen muss, um nachhaltig(-er) zu leben.

Neophyten bedrohen nach wie vor die heimische Flora und Fauna und so wird es zu diesem Thema 2 Veranstaltungen organisiert und durchgeführt werden.

Der Tourismus ist ein wesentlicher Bestandteil der Region, jedoch soll dieser sanft und umweltschonend stattfinden. Im Grünen Band Südsteiermark sollen Perlen gefunden werden, welche im Rahmen eines Tourenprogramms zu erleben sind.

Beleuchtung ist ein immerwährendes Thema, da sie visuell sichtbar und notwendig ist. Durch das Setzen von jährlichen Info-Schwerpunkten in Form von Veranstaltungen oder Workshops soll das Thema der Beleuchtung in die Zielgruppe getragen werden.

Abschließend sei erwähnt, dass eine gute Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung die Basis für eine bestmögliche Umsetzung aller Maßnahmen sind. Aus diesem Grund werden mediale Elemente, wie die Homepages von Partnern, Infounterlagen zur KEM, Medienkooperationen, regelmäßige Berichte in Gemeindezeitungen Pressegespräche, social Media, und ähnliches aktiv genutzt werden, um alle Zielgruppen bestmöglich zu erreichen.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Beschreiben Sie, welche Akteursgruppen an den Aktivitäten der KEM generell und in der aktuellen Phase beteiligt sind. Welche neuen Akteure konnten in die Bereiche „Energie / Klimaschutz“ integriert werden? (max. 1 A4-Seite)

Die wesentlichsten Stakeholder sind die 3 Gemeinden - **Stadt Mureck (Träger), die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und die Gemeinde Murfeld und aufgrund der Fusionierung von Murfeld mit St. Veit i.d.S. und Straß i. Stmk. seit 1.1.2020 Mureck, St. Veit in der Südsteiermark und Straß in Steiermark** - mit ihren Bürgermeistern, AmtsleiterInnen, Vorständen und Gemeinderäten, mit denen regelmäßige Workshops und Kommunikation stattfinden. Über diese findet breite Vernetzung statt, sind doch die Vertreter/innen dieser Gremien oftmals selbst Entscheidungsträger/innen und Vernetzer/innen, Vermittler/innen mit Koordinationsfunktion.

Die in den einzelnen Maßnahmen genannten Unternehmen aus der Region sind wesentliche Stakeholder in den jeweiligen Umsetzungsmaßnahmen.

Für die über die Maßnahmen neu eingebundenen Akteure können in Maßnahme 12 – Solartherme Nutzung im größeren Anlagenbereich - die im Rahmen einer Exkursion am 20.11.2017 besuchten **Nahwärme Anlagen Gleinstätten, Großklein und Eibiswald** genannt werden und in Maßnahme 5 – Erneuerbare Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz in der regionalen Lebensmittelproduktion – wurden 6 Interviews mit sehr kleinen regionalen LebensmittelproduzentInnen als ebenso neue Akteure geführt: **Pockbier – Landwerkstatt & Genusslabor, Hühnerzucht Friederike Trummer, Bioteichwirtschaft Bernadette Lucchesi Palli-Cosatti und Manilo Cosatti, Bioweingut Dorner, Gemüsehof Pein, Hofladen Familie Trettan.**

Energieagentur Weststeiermark (EAW):

Der Verein ist eine amtlich anerkannte Energieberatungsstelle vom Land Steiermark, ein zertifizierter Klimabündnisbetrieb mit zwei Gender Beauftragten und eine zertifizierte Erwachsenenbildungseinrichtung.

Als gemeinnützige Organisation zur Förderung von erneuerbarer Energie, klimaschutzrelevanten Maßnahmen und zur Arbeitsintegration von arbeitsmarktfernen Menschen wird der gemeinnützige Beschäftigungsbetrieb „Klimaschutzgarten“ in Gosdorf (Mureck) und das „Haus der Energie“ und Deutschlandsberg geführt. Der Klimaschutzgarten ist ein Projekt am Grünen Band Europas. Die EAW ist Kooperationspartner des Landes Steiermark in der Klima- und Energiekampagne von „ich tu`s“ und beteiligt sich personell durch beteiligt sich personell durch Fr. Dr.in Irmtraud Pribas und Energieberater Gerald Brandstätter. Am Standort in Gosdorf befindet sich auch das KEM Büro.

Klimaschutzgarten Gosdorf:

Im Südsteirischen Misselsdorf (Gosdorf, Mureck), unweit der slowenischen Grenze in den wenig berührten Murauen, wurde der Klimaschutzgarten ins Leben gerufen. Hier werden im natürlichen Rhythmus Mensch und Umwelt - auf über 1,7 Hektar Land - in Einklang gebracht, ein Ort der Bewusstseinsbildung für Natur und Klimaschutz.

Der Klimaschutzgarten beteiligt sich personell durch Fr. Dr.in Irmtraud Pribas und durch Hr. Mag. Peter HOFMAN, an der Klima- und Energiemodellregion.

Naturschutzbund Steiermark:

Der Naturschutzbund ist ein gemeinnütziger, unabhängiger Verein, in dem alle naturliebenden Menschen willkommen sind.

Der Naturschutzbund Steiermark unterstützt die Klima- und Energiemodellregion personell durch den Präsidenten des Naturschutzbundes Steiermark und den Vize-Präsidenten des Naturschutzbundes Österreich, Hr. Prof. Univ.-Doz. Dr. Johannes Gepp. Auch der Bezug zum „Grünen Band Europa“ entstand wesentlich durch den Naturschutzbund.

Natura 2000 Steiermark

Natura 2000 weist ein europäisches Netzwerk von Gebieten aus, die aufgrund der Vogelschutz-Richtlinie und der Habitat-Richtlinie vorgeschlagen wurden und in denen die menschlichen Aktivitäten mit der Wahrung der Naturschutzinteressen in diesen Gebieten vereinbar sein müssen.

Landwirtschaftskammer Steiermark

Die Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark ist die Interessenvertretung der Bauern, Gärtner und Grundbesitzer ab einem Hektar agrarischer Nutzfläche. Zu ihren Aufgaben zählen die Forcierung ökologischer und agrarwirtschaftlicher Initiativen sowie die sachkundige Beratung und Weiterbildung der Mitglieder.

Die Landwirtschaftskammer Steiermark unterstützt die Klima- und Energiemodellregion personell durch Hr. Dr. Alfred Kindler.

Bioenergie Mureck

Bioenergie Mureck ist eine Bezeichnung für SEEG Mureck, Nahwärme Mureck und Ökostrom Mureck. Diese drei Firmen bilden die Standbeine des Murecker Energiekreislaufs und gewährleisten die Vollversorgung der Region mit Strom, Wärme und Kraftstoff.

Die Bioenergie Mureck unterstützt die Klima- und Energiemodellregion personell durch Hr. Ök.-Rat Karl Totter.

Energiregion Oststeiermark GmbH (EROM):

Die EROM GmbH wurde für die oststeirische Regionalentwicklung im Bereich Erneuerbare Energie und Energieeffizienz 2013 gegründet, zuvor wurden diese Arbeiten seit 2004 als Abteilung des Regionalmanagement Oststeiermark durchgeführt. Seit damals

wurden und werden Projekte in unterschiedlichen Rollen, nationalen und internationalen Förderschienen und Konsortien im aus-
geschriebenen Themenkomplex durchgeführt. Immer mehr erstreckt sich das Tätigkeitsgebiet auch über die Oststeiermark hinaus.
Die EROM GmbH unterstützt die Klima- und Energiemodellregion personell durch den Modellregionsmanager, Geschäftsführer DI
Christian Luttenberger.

Klimabündnis Steiermark

Das Klimabündnis ist das größte kommunale Klimaschutz-Netzwerk in Europa. Gemeinden, Schulen und Betriebe bilden eine Part-
nerschaft mit indigenen Organisationen im Amazonas. Die Ziele der Klimabündnis-Gemeinden, -Betriebe & -Bildungseinrichtungen
sind Verringerung klimaschädlicher Emissionen und Schutz des Regenwaldes. Mit dem Klimabündnis wurden Kooperationen in
seinen Lehrgängen „Kommunaler Klimaschutzbeauftragter“ insofern durchgeführt, als MRM Luttenberger die KEM Grünes Bad
Südsteiermark und das Modelle der KEM's vorstellen konnte, als auch in der Durchführung einer KLIMAVERSUM Ausstellung im
Februar/März 2018 in Mureck.

EVU der Stadtgemeinde Mureck

Das EVU der Stadtgemeinde Mureck hat sich als neuer wichtiger Partner aus der bisherigen Arbeit herauskristallisiert. Dies zeigt
sich vor Allem in der Umsetzung von Elektro-Ladestationen, als auch in der Teilnahme der KEM an der e-via – Die Elektrorallye 2018
© mit dem Lade-Standort Mureck. Das EVU der Stadtgemeinde Mureck unterstützt die Klima- und Energiemodellregion personell
durch Betriebsleiter Markus Neubauer.

Tourismusverband Mureck

Mit dem Tourismusverband Mureck wurden ebenfalls neue Kooperationen besprochen. Hier liegt das Interesse von Geschäftsfüh-
rer Horst Frisch in der Optimierung regionaler Mobilität und der Verbindung touristischer „Perlen“ der Region.

AEE Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie NOW

Hier besteht eine neue Kooperation in der Kooperation der KEM im Leitprojekt „Biosolarwärme“ (Obfrau Doris Hammermüller,
M.A.), als auch in der Durchführung der Info-Veranstaltung „Solarwärme in der Lebensmittelproduktion“ am 26.2.2018 (Referent
Ing. Andreas Reiter, AEE NOW) und von „Vor Ort Erstberatungen zu Solarwärme in der Lebensmittelproduktion“ am 8.5.2018.

Renommierte regionale Institutionen wie BFI Mureck (Zweigstelle Berufsförderungs-Institut Steiermark), AMS Mureck (Arbeits-
marktservice), Gefas - Institut für ökonomisches, ökologisches und soziales Denken und weitere werden über persönliche Kontakte
und Einladungen in die Maßnahmen und Veranstaltungen einbezogen.

SOLID

SOLID ist ein steirisches Solartechnikunternehmen das sich auf sämtliche Anwendungsgebiete für thermische Großsolaranlagen
spezialisiert hat. SOLID plant, baut, liefert und montiert seit dem Jahr 1992 weltweit Großsolaranlagen für Warmwasserbereitung,
Raumheizung, Fernwärmeeinspeisung, solare Prozesswärme und –kälte, sowie thermisch angetriebene Kühlmaschinen. Die typi-
schen Projektgrößen liegen dabei heute meist zwischen 300 kW bis zu einigen MW nomineller Wärme- bzw. Kälteleistung. Mit dem
Know-how für Großsolaranlagen gehört SOLID zu den Vorreitern und weltweit führenden Unternehmen in der Solarbranche.
Die Einbindung von SOLID erfolgte in der Maßnahme 12 „Unterstützung von Solarthermie Nutzungen im größeren Anlagenbereich
- Diskussion, Information, förderliche Unterstützung, ...“, wo wir Untersuchungen und Vorbereitungen dafür machten, das
Heizwerk Lichendorf künftig eventuell mit einer solarthermischen Anlage zu optimieren

Planungsunternehmen Roland Bauer

Ist als neutrales Beratungs und Planungsunternehmen für öffentliche und private Auftraggeber österreichweit tätig.
Als Schlüsselstelle zwischen Kunden und Auftragnehmer werden Projekte von der Erstplanung bis zur Inbetriebnahme durchge-
hend begleitet. Als AIT zertifizierter Photovoltaikplaner und Techniker plant Hr. Bauer Photovoltaikanlagen und Stromspeicher-
systeme mit dem bestmöglichen Ertrag unter optimaler Nutzung der lokalen Infrastruktur und dem aktuellsten Stand der Technik.
So erfolgte auch eine Kooperation zu Photovoltaik und Stromspeicher für die KEM Grünes Band Südsteiermark in Form von Erst-
beratungen, die auch zu Umsetzungen geführt haben. <http://www.bauer-unternehmensberatung.eu/Meine-Leistungen/>

Architekturbüro archmanufaktur

Planung - Sanierung – Einreichung - Bauleitung - Energieberatung - Gutachten
Die Einbindung erfolgte im Rahmen der Erarbeitung des Sanierungskonzeptes für die VS Lichendorf in der Maßnahme 11 „Infor-
melle und förderliche Unterstützung der Sanierung öffentlicher Gebäude mit Schwerpunkt Schulen“. Arbeitsschwerpunkte
lagen in der Konzeption von Sonnenschutzmaßnahmen gegen sommerliche Überwärmung des Gebäudes, Umstellung der Be-
leuchtung auf LED in den Klassenzimmern zur Verbesserung der Lichtsituation und Energieeinsparung, Workshops zur Umset-
zungsvorbereitung, Schulung mit Nutzerinnen und Lehrpersonal für richtiges Lüftungsverhalten zum hygienisch erforderlichen
Mindestluftwechsel und Energieeinsparung, richtige Anwendung des Sonnenschutzes und LED-Workshop.

4. Aktivitätenbericht

Der Aktivitätenbericht ist für die Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase zu erstellen. **Aktivitäten, die in einer vorherigen Phase umgesetzt wurden, sind hier nicht noch einmal anzuführen.** Je nach Projektstand ist ein Zwischenstand (Zwischenbericht) oder die gesamte Umsetzung der Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase (Endbericht) darzustellen.

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Bei der schriftlichen Darstellung ist dieselbe Struktur und Reihenfolge der Maßnahmenbeschreibung, wie im Antrag (Umsetzungskonzept und Leistungsverzeichnis bzw. Weiterführungsantrag und Leistungsverzeichnis) zu verwenden.

Kopieren und befüllen Sie die Tabelle entsprechend der Anzahl der Maßnahmen der Klima- und Energie-Modellregion.

(gesamt: max. 10 Seiten)

Maßnahme Nummer:	1	
Titel der Maßnahme:	Infoschwerpunkte zu Photovoltaik, Solarthermie für öffentliche, private und gewerbliche und praxisorientierte Energieberatung für private Haushalte – Veranstaltungen und Informationen	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	<p>Von 2017 bis 2019 finden 3 Veranstaltungen zu den Schwerpunkt-Themen Photovoltaik und Solarthermie für die breite Bevölkerung (öffentliche, private und gewerbliche), sowie für einkommensschwache private Haushalte allgemeine praxisorientierte Energieberatung (Das kleine 1x1 der Energie) statt.</p> <p>Ebenso werden 3 sonstige Infoschwerpunkte in Form von Informationen, Infounterlagen, Beratung, Berichten in Gemeindezeitungen oder Öffentlichkeitsarbeit, ...erarbeitet und durchgeführt.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	Meilensteine	Erreichung
	3 Veranstaltungen in 3 Jahren	<p>100%, 6 Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7. Mai 2017, 6. Mai 2018 und 5. Mai 2019: Wirtschaftsschau St. Nikolai ob Draßling mit der KEM Grünes Band Südsteiermark, St. Nikolai ob Draßling • 12.05.2017, 12.12.2017 und 29.01.2018: „Das kleine 1x1 der Energie“ im KEM Büro Au(s)blicke Haus
	3 sonstige Infoschwerpunkte in Form von Informationen, Infounterlagen, Beratung, Berichte in Gemeindezeitungen oder Öffentlichkeitsarbeit	<p>100%, 5 Info-Beiträge</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1/2017 • 24.11.2017 • 29.11.2017 • 12.01.2018 • 30.9.2019, Info-VA: Teilnahme an Erfahrungsaustauschtreffen Netzwerk Energieberatung Steiermark (Themen Wohnraumlüftung u.A.)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	<p>Bisher wurden folgende Veranstaltungen zu den Schwerpunkt-Themen Photovoltaik und Solarthermie für die breite Bevölkerung (öffentliche, private und gewerbliche) durchgeführt, sowie für einkommensschwache private Haushalte allgemeine praxisorientierte Energieberatungen (Das kleine 1x1 der Energie):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7. Mai 2017, 6. Mai 2018 und 5. Mai 2019: Wirtschaftsschau St. Nikolai ob Draßling mit der KEM Grünes Band Südsteiermark, St. Nikolai ob Draßling (Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark). Präsentation von Produkten und Dienstleistungen von heimischen KEM-Partner-Betrieben, Vorstellung der KEM durch Power Point Präsentation und Infounterlagen und die KEM-Betriebe bieten Info's zu Photovoltaik, Solarthermie und weiteren energie- und klimarelevanten Themen in Form einer praxisorientierten Energieberatung an. Dafür wurden auch Tischkarten für die Infostände der KEM Betriebe und Infoblätter erarbeitet um den jeweiligen Infostand der Bevölkerung vorzustellen und den Betrieb als KEM Partner auszuweisen. <ul style="list-style-type: none"> ○ Am 6. Mai 2018 wurden zusätzlich 2 Info-Vorträge (Thema Black Out und Thema Kühlung) durch den Verein „Innovative Gebäude Steiermark Burgenland“ (vormals IG Passivhaus Steiermark Burgenland) durchgeführt. Dies wurde in einer Besprechung zwischen MRM Luttenberger und dem Obmann des Vereins, Ing. Werner Lugitsch am 20.7.2017 initiiert (siehe Maßnahme 2). • „Das kleine 1x1 der Energie“ – Energieberatung für Haushalte mit kleiner Briefftasche (EAW): 	

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Durchgeführt am 12.05.2017 im KEM Büro Au(s)blicke Haus ○ Durchgeführt am 12.12.2017 im KEM Büro Au(s)blicke Haus ○ Durchgeführt am 29.01.2018 im KEM Büro Au(s)blicke Haus <p>Sonstige Infoschwerpunkt zu Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen in Form von Informationen, Infounterlagen, Beratung, Berichte in Gemeindezeitungen oder Öffentlichkeitsarbeit wurden folgende durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Artikel zu PV- und Solar-Förderungen in Murecker Stadtzeitung 1/2017 ● Erstellung von Gemeindezeitungsartikel Stromspeicher ● Beiträge in KEM-Newslettern: <ul style="list-style-type: none"> ○ 24.11.2017 ○ 29.11.2017 ○ 12.01.2018 ○ ... <p>Zur Informationseinholung und Weiterbildung des MRM erfolgte die Teilnahme an einer Infoveranstaltung zum Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● 30.9.2019: Teilnahme an Erfahrungsaustauschtreffen Netzwerk Energieberatung Steiermark (Themen Wohnraumlüftung u.A.) ● Anteiliger „KEM-Masterplan Ortsteil St. Veit Südost“ in der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark: Aufgrund der in dieser Maßnahme gewonnenen Erkenntnissen, Erfahrungen und des Wissensaufbaus wurden an die Konzeption des Masterplans für den künftigen Ortsteil St. Veit Südost (erarbeitet in 2019) sehr stark „KEM-geprägte“ Anforderungen gestellt und diesbezügliche Elemente eingebracht, z.B.: Konzeption einer energieoptimierten, flächen- und ressourcenschonenden Bebauung, mit innovativen Gebäudekonzepten für Teilflächen von Ein- und Mehrfamilienwohnhäusern bis zu Tiny Houses ...
--	---

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Maßnahme 1	Erfüllungsgrad
	1.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungskonzept	100%
	1.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung und Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	100%
	1.3. InKind- Leistungen: Fachliche Unterstützung, Koordination, Abstimmung	100%
	1.4. InKind- Leistungen: Fachliche Unterstützung	100%
	1.5. InKind- Leistungen: Fachliche Unterstützung bei Veranstaltungen und Informations- Aktivitäten bei Maßnahme 1	100%
	1.6 Drittkosten, Sachkosten	100%

Maßnahme Nummer:	2	
Titel der Maßnahme:	Unterstützung des energie- klima- und kostenoptimierten Neubaus und der Sanierung von privaten Gebäuden	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	<p>Von 2017 bis 2019 finden 3 Veranstaltungen zu den Schwerpunkt-Themen des energie- klima- und kostenoptimierten Neubaus und der Sanierung von privaten Gebäuden für die breite Bevölkerung statt.</p> <p>Ebenso werden 3 sonstige Infoschwerpunkte in Form von Informationen, Infounterlagen, Beratung, Berichten in Gemeindezeitungen oder Öffentlichkeitsarbeit, ...erarbeitet und durchgeführt.</p> <p>Es erfolgen Informationen zu relevanten Themen wie Bauweisen, thermische Qualität, Energieversorgung (Heizen, Strom), Vermeidung von Klimatisierung, Steigerung Energieeffizienz (Energiemanagement, Einsparmöglichkeiten, ...), Förderungen, Finanzierungsmodellen.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	Meilensteine	Erreichung
	3 Veranstaltungen in 3 Jahren	100%, 18 Veranstaltungen:

		<ul style="list-style-type: none"> • 14 mal Info-Veranstaltung Bauberatung für Neubau/Sanierung privater, gewerblicher, landwirtschaftlicher Gebäude – Themenbereich ökologische Baustoffe sind standardisierter Inhalt • 4.12.2018: Info-Veranstaltung „Der einfache(re) Weg zum neuen Haus! – Der sinnvolle Bauablauf bei Neubau und Sanierung – Schritt für Schritt • 23.1.2019: Präsentation Machbarkeitsstudie des Leitprojektes „Machbarkeitsstudie Batteriespeicher für e-Ladestationen ...“ bei EVU Mureck • 18.9.2019: Auftaktveranstaltung CleanAirII- Teilnahme der KEM an BiomasseAktionsprogramm in WF II • 8.11.2019: Pre-Workshop zur Einschulung in die Aktivitäten des Aktionstags CleanAirII - Teilnahme der KEM an BiomasseAktionsprogramm in WF II
	<p>3 sonstige Infoschwerpunkte in Form von Informationen, Infounterlagen, Beratung, Berichte in Gemeindezeitungen oder Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>100%, 17 Aktivitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 05.12.2017 Projektpartner-Workshop St. Veit i.d.S. • Erarbeitung eines Info-Folders „Eigenheim - Neubau“, Version 1 • 03/2017: Gemeindezeitungsartikel • 14.02.2018: Beratung Stromspeicher • 22.2. 2018: Beratung Photovoltaik und Stromspeicher • 15.3.2018: Teilnahme Workshop „Start für die Energieraumplanung in der Steiermark“ • 16.4.2018: Besprechung Photovoltaik und Stromspeicher - Erstberatungen für die KEM • 3 Vor-Ort-Erstberatungen zu Photovoltaik- und Stromspeicherumsetzung führen zu 2 Umsetzungen • KEM-Teilnahme an Leitprojekt: Machbarkeitsstudie Batteriespeicher <ul style="list-style-type: none"> ○ 20.+26.2.2018 Einladung und 02.03.2018 Teilnahme an 1. Best-Practice Exkursion Stromspeicher Leitprojekt ○ 15.10.2018 Einladung und 22.-23.10.2018 Teilnahme an 2. Best-Practice Exkursion Stromspeicher Leitprojekt ○ • 20.7.2017 / 06.05.2018: Besprechung u. Durchführung Vorträge Energieeffizienzmaßnahmen mit „Innovative Gebäude Steiermark Burgenland“ • 13.3.2019: Besprechung Kooperationsaufbau KEM GBS mit Bauakademie Steiermark • Fertigstellung des Info-Folders „Eigenheim - Neubau“, Endversion
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)</p>	<p>Die bisherigen Veranstaltungen wurden im Rahmen der Bauberatungstermine der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gemeinsam mit dem Bausachverständigen der Gemeinde durchgeführt. Dadurch wurden durch den MRM Christian Luttenberger den Bauwerbern Informationen und Beratungen zu relevanten Themen wie Bauweisen, thermische Qualität, Energieversorgung (Heizen, Strom), Vermeidung von Klimatisierung, Steigerung Energieeffizienz (Energie-Management, Einsparmöglichkeiten, ...), Förderungen, Finanzierungsmodellen, ... eingebracht.</p> <p>Folgende Veranstaltungen wurden bisher durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kostenlose Info-Veranstaltung „Bauberatung für Neubau/Sanierung privater, gewerblicher, landwirtschaftlicher Gebäude in St. Veit i.d.S. • 6.2.2018 / 10.4.2018 / 8.5.2018 / 5.6.2018 / 28.8.2018 / 6.11.2018 / 4.12.2018 / 5.2.2019 / 12.3.2019 / 7.5.2019 / 2.7.2019 / 6.8.2019 / 3.9.2019 / 1.10.2019 / 3.12.2019 • 4.12.2018: Info-Veranstaltung „Der einfache(re) Weg zum neuen Haus! – Der sinnvolle Bauablauf bei Neubau und Sanierung – Schritt für Schritt in der Stadtgemeinde Mureck <p>Bei richtiger Nutzung von modernen Biomasseheizanlagen ist saubere Luft garantiert. Diesem Thema widmet sich ein Projekt CleanAirII - https://www.ea-stmk.at/de_DE/cleanair2 -, an dem die KEM aktiv in der Weiterführung II mit einem Aktionstag vor Ort und einem über den Winter 2020/21 laufenden Citizen Science Programm teilnimmt und schon in dieser Weiterführung I</p>	

dafür die Vorbereitungs- und Einschulungs-Workshops stattfanden, an der der MRM aktiv teilnahm:

- 18.9.2019: Auftaktveranstaltung CleanAirII- Teilnahme der KEM an BiomasseAktionsprogramm in WF II
- 8.11.2019: Pre-Workshop zur Einschulung in die Aktivitäten des Aktionstags CleanAirII - Teilnahme der KEM an BiomasseAktionsprogramm in WF II

Als Infoschwerpunkte und Beratungen wurden durchgeführt:

- 05.12.2017: Info-Schwerpunkt Neubau und Sanierung von Gebäuden im Rahmen Projektpartner-Workshop mit Marktgemeinde St. Veit i.d.S. (Abstimmung: Energieeffizienz-Vorträge durch Innovative Gebäude Steiermark-Burgenland, Terminisierung Info-VA's für Bauberatung, Aktueller Stand Info-Folder „Neubau Eigenheim“, ...)
- Erarbeitung eines Info-Folders „Neubau Eigenheim“ mit Info's zu allen wichtigen Themen in Bezug auf Neubau Eigenheim, Version 1 – 01-07 2018
- Schließlich erfolgte auch die Fertigstellung des Info-Folders „Eigenheim - Neubau“, Endversion ist für Interessierte auf den KEM Homepages downloadbar: <https://www.erom.at/index.php?id=556> und <https://www.mureck.gv.at/index.php?id=182>

Da diese Maßnahme auch Information und Beratung zu den Themen Energieversorgung (Strom, ...), Energiemanagement, ... beinhaltet, gehört dazu auch das Thema der Netzwerk von Stromspeichern. Dafür wurden folgende Aktivitäten durch den MRM gesetzt:

- 03/2017: Erarbeitung eines Gemeindezeitungsartikels durch den MRM zum Thema „Die „E-Volution“: Stromspeicher und E-Mobilität, erschienen in Murecker Stadtzeitung 03/2017, S. 25
- 14.02.2018: Beratung zum Thema Stromspeicher für Weingut Tement, Berghausen, St. Veit i.d.S.
- 22.2. 2018: Beratung zum Thema Photovoltaik und Stromspeicher für Privathaus in Mureck
- 15.3.2018: MRM - Teilnahme am Workshop „Start für die Energieraumplanung in der Steiermark“ in Graz
- 16.4.2018: Besprechung Kooperation zu Photovoltaik und Stromspeicher - Erstberatungen für die KEM Grünes Band Südsteiermark – in Kooperation mit dem Planungsunternehmen Roland Bauer wurde vereinbart, dass Erstberatungen durchgeführt werden können.
 - 3.10.2017: Eine diesbezügliche Photovoltaik und Stromspeicher - Erstberatung fand auch schon statt, was sogar zu einer bereits abgeschlossenen Umsetzung eines Stromspeichers in einem privaten Haushalt (Lechner) der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark führte!
 - Gesamt 3 Vor-Ort-Erstberatungen zu Photovoltaik- und Stromspeicherumsetzung führen zu 2 Umsetzungen
- 20.11.2018: Beratung zum Thema Photovoltaik und Stromspeicher für Unternehmen in St.Veit i.d.S.
- Zum Thema Stromspeicher erfolgte eine weitere Aktivität, nämlich die **Teilnahme der KEM Grünes Band Südsteiermark am genehmigten Leitprojekt: „K&E Leitprojekt - Speicherstudie - Machbarkeitsstudie eines Batteriespeichers für e-Ladestationen in der KEM Energiekultur Kulmland am yes Nahversorger Center Ilztal“ (B772078)**
 - Im Zuge der Abwicklung erfolgte am 20.+26.2.2018 eine Einladung und am 02.03.2018 die Teilnahme der KEM an einer Best-Practice Exkursion im Rahmen des Leitprojektes.
 - 23.1.2019: Präsentation Machbarkeitsstudie des Leitprojektes „Machbarkeitsstudie Batteriespeicher für e-Ladestationen ...“ bei EVU Mureck

Ebenso gehört auch das Thema Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden (Energiemanagement, Einsparmöglichkeiten, ...) zu dieser Maßnahme. Deshalb wurde durch MRM Luttenberger folgende Aktivität gesetzt:

- 20.7.2017: Besprechung möglicher Energieeffizienzmaßnahmen in Gebäuden und Informationsmöglichkeiten mit dem Obmann des Vereins „Innovative Gebäude Steiermark Burgenland“ (vormals IG Passivhaus Steiermark Burgenland), Ing. Werner Lugitsch. Vereinbarung:
 - Durchführung von 2 Info-Vorträgen im Rahmen der Wirtschaftsschau St. Nikolai ob Draßling mit der KEM Grünes Band Südsteiermark in St. Nikolai ob Draßling am 6.Mai 2018 (siehe Maßnahme 1)
- Anteiliger „KEM-Masterplan Ortsteil St. Veit Südost“ in der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark: Aufgrund der in dieser Maßnahme gewonnenen Erkenntnissen, Erfahrungen und des Wissensaufbaus wurden an die Konzeption des Masterplans für den künftigen Ortsteil St. Veit Südost (erarbeitet in 2019) sehr stark „KEM-geprägte“ Anforderungen gestellt und

	diesbezügliche Elemente eingebracht, z.B.: Konzeption einer energieoptimierten, flächen- und ressourcenschonenden Bebauung, mit innovativen Gebäudekonzepten für Teilflächen von Ein- und Mehrfamilienwohnhäusern bis zu Tiny Houses	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Maßnahme 2	Erfüllungsgrad
	2.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	100%
	2.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	100%
	2.3 InKind-Leistung: Fachliche Unterstützung bei Veranstaltungen, Inforarbeit, Externe Leistungen Sach- und Drittkosten für Medien-kooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ...	100%

Maßnahme Nummer:	3	
Titel der Maßnahme:	Aktivitäten zur Optimierung regionaler Mobilität	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Es finden zum Thema der Optimierung der regionalen Mobilität 3 Veranstaltungen (Workshops, Info-Veranstaltungen, Best-Practice-Info, ...) in den 3 Jahren von 2017 – 2019 statt.</p> <p>3 sonstige Infoschwerpunkte in Form von Infounderlagen, regelmäßige Berichte in Gemeindezeitungen oder Öffentlichkeitsarbeit,werden ebenfalls in diesen 3 Jahren zum Thema abgewickelt.</p> <p>Durch die Begleitung des sich entwickelnden Prozesses mit Besprechungen, Abstimmungen, Informationen nach Bedarf, ... sollen bestmöglich bedarfsgerechte Umsetzungen stattfinden. Adaptierung einer bestehenden Übersichtskarte mit Informationen zu einer regionalen Fahrradrouten im Zeitraum der Weiterführung.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	Erreichung
	3 Veranstaltungen in 3 Jahren	100% <ul style="list-style-type: none"> 15.11.2016: Info-Workshop in St. Veit i. d. S. 20.1.2017: 1. Workshop Mobilität in Mureck 15.2.2017: 2. Workshop Mobilität in Mureck 18.5.+13.6.2017: KEM-Exkursion zum kommunalen E-Fahrzeug ELI 18.7.2017: E-Ladestations – Workshop in St. Veit i.d.S. 26.2.2018: Abstimmungs-Workshop Mureck 9.3.2018: Standortbesichtigung Mureck für „e-via Die Elektrorallye 2018“ 23.3.2018: Abstimmungs-Besprechungen mit allen Gemeinden zum 27.4. 28.3.2018: Kooperationspartnertreffen e-via 2018 12.4.2018: Abstimmungs-Treffen Mureck 27.4.2018: „E-Mobilitäts-Info-Tag“ in Mureck 12.4.2018: 2 Abstimmungs-Treffen E-Lastenfahrrad 05/2018: Entscheidung für Kauf von 2 E-Fahrrädern durch Stadt Mureck 11.09.2018: Kooperation mit Klimabündnis Steiermark in EU Mobilitätswoche 11. UND 13.10.2018_„e-via – DIE ELEKTORALLYE 2018“ 2 mal in Mureck 21.11.2018: Besprechung zu Kooperationsaufbau mit TU Graz 25.6.2019: Empfang „Giro to Zero“ Lastenradtour in St. Nikolai ob Drassling
	3 sonstige Infoschwerpunkte in Form von Infounderlagen, Berichte in Gemeindezeitungen	100% <ul style="list-style-type: none"> 8 Info-Mails mit verschiedenen (E-)Mobilitäts-Informationen, Recherchen, Förderungen, ... am 23.11.2016, 16.2.+ 10.3.+ 10.10., 11.10., 8.11.2017 + 23.4.+16.5.2018 03/2017: Erarbeitung Gemeindezeitungsartikel „Die „E-Volution“: Stromspeicher und E-Mobilität, erschienen in Murecker Stadtzeitung 03/2017 3 Info-Aktivitäten am 22.3., 23.3., 3.4.2017: Bearbeitung (Tel. + Mail) „KEM-Regionalbus“ mit Kerngast Reisen

	oder Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • 04/2018: Recherche, Kontakt, Einladung Mitwirkung am 27.4. an regionale Mobilitäts-Unternehmen • 25.4.+25.5.2018: 2 Newsletter mit Info "E-Mobilitäts-Info-Tag" • KEM Radkarte mit Radrouten wurde fertiggestellt und gedruckt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In Bezug auf die von 2017 bis 2019 stattfindenden 3 Veranstaltungen (Workshops, Info-Veranstaltungen, Best-Practice-Info Vermittlung, Begleitung, Besprechungen, Abstimmungen, ...) wurde Folgendes durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15.11.2016: Info-Workshop in St. Veit i. d. Südsteiermark in Bezug auf Fragen zu E-Carsharing, Ladestationen, Buchungsplattform in Teilnahme in laufenden Projekt mit Südsteiermark • 20.1.2017: 1. Workshop Mobilität in Mureck mit Schwerpunkt E-Mobilität, dafür wurden umfangreiche Recherchen in Bezug auf kommunale Nutzfahrzeuge, Förderungen, Ladestationen und Modelle durchgeführt • 15.2.2017: 2. Workshop Mobilität in Mureck, weitere Diskussion und Entscheidungsfindung für Anschaffung kommunaler E-Fahrzeuge und E-Ladestationen • 18.5.+13.6.2017: Einladung+KEM-Exkursion zum kommunalen E-Fahrzeug ELI, zum Unternehmen SFL in Stallhofen • 06 2017: Organisation, Koordination, Einladung E-Ladestations – Workshop 18.7.2017 • 18.7.2017, 14:00 in St.Veit i.d.S.: "E-Ladestations - Workshop" mit steirischem Anbieter zur Abklärung der kommunalen Möglichkeiten für Fahrrad- und Auto-E-Ladestationen • 26.2.2018: Abstimmungs-Workshop mit Bgm. Vukan, Stadt Mureck zu E-Mobilitäts-Info-Tag 27.4.2018 und Teilnahme e-via 2018 • 9.3.2018: Standortbesichtigung Hauptplatz Mureck für die KEM-Teilnahme als Ladestandort an der „e-via Die Elektrorallye 2018“ • 23.3.2018: Abstimmungs-Besprechungen (Tel., direkt) mit allen 3 Bgm.'s zu E-Mobilitäts-Info-Tag 27.4.2018, Info-Mail am 25.3.2018 mit Programm • 28.3.2018: Kooperationspartnertreffen e-via 2018 mit allen Standorten in St. Margarethen a.d.R. • 12.4.2018: Abstimmungs-Treffen E-Lastenfahrrad mit Stadt Mureck • 12.4.2018: Abstimmungs-Treffen E-Lastenfahrrad mit Sport Kolletnigg, Mureck <ul style="list-style-type: none"> ○ 05/2018: Entscheidung für Kauf von 2 E-Fahrrädern durch Stadt Mureck • 04/2018: Recherche, Kontakt, Einladung Mitwirkung am 27.4. an regionale Mobilitäts-Unternehmen – Koordination, Organisation, Erarbeitung Unterlagen • 12.4.2018: Abstimmungs-Treffen Mureck: Ablauf 27.4., Partner-Workshop, Presse, Ergebnisse Recherche E-Lastenfahrrad, ... • 27.4.2018: "E-Mobilitäts-Info-Tag" in Mureck (E-Auto und E-Fahrrad-Probefahren, Info E-Mobilitätsförderungen, Info KEM Teilnahme e-via 2018, Vorstellung KEM + Pressegespräch (M14) + Partner-Workshop) • 22.08.2018: Besprechung Kooperation mit regionalem Unternehmen Zweirad Fuchs • 11.09.2018: Kooperation mit Klimabündnis Steiermark in EU Mobilitätswoche • 11. UND 13.10.2018_ "e-via – DIE ELEKTORALLYE 2018" 2 mal in Mureck, • http://www.e-via.info/index.php?language_id=2&id=271, ~600 km / 36 Teams und E-Auto's / 13 Lade-Standorte / 7 Sonderprüfungs-Standorte / 13 Checkpoint-Standorte • 21.11.2018: Besprechung zu Kooperationsaufbau mit TU Graz für gemeinsam E-Mobilitäts-Veranstaltung • 25.6.2019: Empfang „Giro to Zero in St. Nikolai ob Drassling – 2 KEM Manager touren mit dem Lastenrad durch alle KEM's Österreichs <p>Für die 3 sonstigen Infoschwerpunkte wurde Folgendes durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 23.11.2016: Info-Mail mit Antworten zu offenen Fragen St. Veit i.d.S. und zusätzlich Gemeinde Murfeld bzgl. Info-Workshop 15.11.2016 in St. Veit i.d.S. • 16.2.2017: Info-Mail mit Recherche-Unterlagen zu den beiden Mobilitäts-Workshops (20.1. und 15.2.2017 in Mureck, Schwerpunkt regionale E-Auto Angebote für kommunale Fahrzeuge • 9.+10.3.2017: Info-Mails zu Anfrage Ladestationen für Unternehmen in Mureck • 03/2017: Erarbeitung eines Gemeindezeitungsartikels durch den MRM zum Thema „Die „E-Volution“: Stromspeicher und E-Mobilität, erschienen in Murecker Stadtzeitung 03/2017, S. 25 <p>Es sollen auch geeignete Mobilitätslösungen für die KEM untersucht werden, Basis dafür ist die Weiterentwicklung der vorliegenden KEM-Ergebnisse aus der ersten KEM Phase, wie Regionalbus, (e-)Car-Sharing, Ruftaxi, ... neue Ansätze können sich ergeben. Diesbezüglich erfolgte:</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • 22.3., 23.3., 3.4.2017: Bearbeitung (Tel. + Mail) und Entwicklung des Themas „KEM-Regionalbus“ mit Wolfgang Franz Schweigler, Partnerunternehmen Kerngast Reisen • Anfang 2018: St. Veit und Murfeld entscheiden sich für eine Pilotphase mit „IST Mobil“ – ein in der Steiermark immer weiter verbreitetes Anruf-Sammel-Taxi-System mit Sammelhaltepunkten <ul style="list-style-type: none"> ○ Am 1. Juli 2018 ist das Anrufsammeltaxi MOBIL Südwest in 41 Gemeinden der Südweststeiermark (Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg) und in der Gemeinde Murfeld (Bezirk Südoststeiermark) gestartet. • 3 Info-Mail's am 10.10., 11.10., 8.11.2017: 6 Tage E-Auto testen für 60 € • März/April 2018_Recherche „Ein E-Lasten(fahr)rad für die KEM-Stadt Mureck • 23.4.2018: Info-Mail Recherche „E-Lasten(fahr)rad“ • 25.4.2018: Newsletter mit Ankündigung „E-Mobilitäts-Info-Tag“ am 27.4.2018 • 16.5.2018: Info-Mail Recherche Besichtigungsmöglichkeiten „E-Lasten(fahr)räder“ • Inserat und Vorankündigung in WOCHEN Südoststeiermark und Leibnitz zu 27.4.2018_„E-Mobilitäts-Info-Tag“_Mureck • 9.1.2019: Newsletter Info zu KEM-Investförderungen • 25.5.2018: Newsletter mit Rückblick „E-Mobilitäts-Info-Tag“ am 27.4.2018 • 18.01.2019: Newsletter KEM Grünes Band Südsteiermark informiert 01/2019 mit Förderpaket E-Mobilität <p>Forcierung des Radverkehrs: Radwege sollen in Karten eingebracht werden":</p> <ul style="list-style-type: none"> • 14.2.2019: Fortführende Abstimmung Radkarte mit Vzbgm. Pock, St. Veit i.d.S. • Es wurde eine Tourismuskarte für St. Veit i.d.S., Leibnitz und Strass erstellt. Dies sollte abgewartet werden mit der Festlegung für KEM Radwegkarte. Mittlerweile wurde die Radkarte von 10-12-2019 erarbeitet und 01 2020 gedruckt und an die Gemeinden und Partner verteilt. • Gemeinde Strass zeigt Interesse an Teilnahme für KEM-Weiterführung II <ul style="list-style-type: none"> ○ 29.06.2018: KEM GBS Vorstellungs- und Kooperationsgespräch mit Marktgemeinde Straß in Steiermark ○ 29.05.2019: KEM GBS Vorstellungs- und Kooperationsgespräch mit Marktgemeinde Straß in Steiermark ○ 04.07.2019: 1. Entwicklungstreffen Weiterführung II der KEM Grünes Band Südsteiermark in Straß in Steiermark ○ 25.09.2019: 2. Entwicklungstreffen Weiterführung II der KEM Grünes Band Südsteiermark in St. Veit i.d.S. • Anteiliger „KEM-Masterplan Ortsteil St. Veit Südost“ in der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark: Aufgrund der in dieser Maßnahme gewonnenen Erkenntnissen, Erfahrungen und des Wissensaufbaus wurden an die Konzeption des Masterplans für den künftigen Ortsteil St. Veit Südost (erarbeitet in 2019) sehr stark „KEM-geprägte“ Anforderungen gestellt und diesbezügliche Elemente eingebracht, z.B.: Konzeption einer nachhaltigen Verkehrslösung mit Schwerpunkt Fußgänger und Radfahren, mit kindersicheren Schulwegen, die Kindern die Möglichkeit bieten, zu Fuß zur sehr nahe liegenden Schule zu gehen und die künftigen AnwohnerInnen fußläufig an das Sozialleben im Dorf bestmöglich anzubinden und einzuladen. Sammelparkplätze zur Autoberuhigung sind ebenfalls vorgesehen. 												
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="507 1561 1259 1585">Maßnahme 3</th> <th data-bbox="1259 1561 1449 1585">Erfüllungsgrad</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="507 1585 1259 1704">3.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept</td> <td data-bbox="1259 1585 1449 1704">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="507 1704 1259 1852">3.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge</td> <td data-bbox="1259 1704 1449 1852">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="507 1852 1259 1906">3.3 InKind-Leistung: Unterstützung in der Erarbeitung und Abstimmung mit Genuss am Fluss Betrieben und Gemeinden</td> <td data-bbox="1259 1852 1449 1906">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="507 1906 1259 1935">3.4 InKind-Leistung: Fachliche Unterstützung, Mitentwicklung</td> <td data-bbox="1259 1906 1449 1935">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="507 1935 1259 1984">3.5 Drittkosten für die Dokumentation von Informationen zu Fahrradrou-ten in bestehender Karte</td> <td data-bbox="1259 1935 1449 1984">100%</td> </tr> </tbody> </table>	Maßnahme 3	Erfüllungsgrad	3.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	100%	3.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	100%	3.3 InKind-Leistung: Unterstützung in der Erarbeitung und Abstimmung mit Genuss am Fluss Betrieben und Gemeinden	100%	3.4 InKind-Leistung: Fachliche Unterstützung, Mitentwicklung	100%	3.5 Drittkosten für die Dokumentation von Informationen zu Fahrradrou-ten in bestehender Karte	100%
Maßnahme 3	Erfüllungsgrad												
3.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	100%												
3.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	100%												
3.3 InKind-Leistung: Unterstützung in der Erarbeitung und Abstimmung mit Genuss am Fluss Betrieben und Gemeinden	100%												
3.4 InKind-Leistung: Fachliche Unterstützung, Mitentwicklung	100%												
3.5 Drittkosten für die Dokumentation von Informationen zu Fahrradrou-ten in bestehender Karte	100%												

Maßnahme Nummer:	4	
Titel der Maßnahme:	Unterstützung der Realisierung von Investitionsvorhaben durch Nutzung von Förderungen für Gemeinden, Private, Unternehmen, Landwirtschaften	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Ziel ist die verstärkte Realisierung von Investitionen zur Produktion Erneuerbarer Energie, Nutzung von E-Mobilität oder Energieeffizienz-Maßnahmen durch Nutzung von Förderungen. Weitergabe von relevanten Informationen zu Förderungen für alle Zielgruppen Laufende Evaluierung von Fördermöglichkeiten Abstimmung mit den Gemeinden und Sammeln von Wünschen aus den Gemeinden hinsichtlich zukünftig geplanter Investitionsmaßnahmen und Unterstützung bei der Einreichung soweit als möglich	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	Meilensteine	Erreichung
	Info regelmäßig über Öffentlichkeitsarbeit wie z.B. Gemeindezeitungen, Newsletter, ... kompakt, klar, kurz im Rhythmus der Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit	100%: <ul style="list-style-type: none"> • Abgewickelte Förderungen und Umsetzungen in Mureck: 3 E-Autos, 5 E-Ladestationen 2 E-Fahrräder mit Anhänger • Umsetzungsunterstützung zu Straßenbeleuchtung in Murfeld: Bis Juli 2018 wurden 100% aller Lichtpunkte (336#) auf LED umgerüstet, jährliche Einsparung 66%, 68.900 kWh, 12.400€ • Umsetzungsunterstützung in St. Veit i.d.Südsteiermark: 1 E-Auto, 1 E-Tankstelle, 4 E-Fahrräder (umgesetzt) / 3 öffentliche PV Projekte mit Dachflächenüberlassung (in Umsetzung) / 1 Stromspeicherumsetzung • 11 Abklärungen von Förderfragen mit KPC • 29 Abklärungen von Förderfragen mit Gemeinden und Unternehmen • 10 Info-Mail-Schwerpunkte zu Förderungen • 14 Besprechungen zur Förderungsinformation und Förderungsabwicklung • Umsetzungsunterstützung von PV-Anlagen vom Wasserverband Grenzland Südost – wurden umgesetzt: 25 und 75 kWp, Hackschnitzelheizung Südbeton GmbH, Heizungsumstellung Mietshaus Hammer Bau
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	<p>Abgewickelte Förderungen und Umsetzungen in Mureck:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3 E-Autos Citroen Berlingo Electric • 4 E-Ladestationen, 1 E-Ladesäulen • 2 E-Fahrräder mit Anhänger <p>Umsetzungsunterstützung durch Info's zu Straßenbeleuchtung in Murfeld:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bis Juli 2018 wurden 100% aller Lichtpunkte (336#) auf LED umgerüstet, jährliche Einsparung 66%, 68.900 kWh, 12.400€ <p>Umsetzungsunterstützung von PV-Anlagen vom Wasserverband Grenzland Südost</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Juli 2018 unterstützt die KEM den Wasserverband Grenzland Südost bei der Umsetzung und bei der Förderungsabwicklung von zwei 25 kWp PV-Anlage bei der Grundwasseranreicherung in Fluttendorf und 75 kWp PV-Anlage beim Zentralpumpwerk in Gosdorf • Der MRM unterzeichnet die Zustimmungserklärungen <p>Umsetzungsunterstützung durch Info's zu Investitionsvorhaben in St. Veit i.d.Südsteiermark:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunales E-Auto Renault Kangoo Z.E. (umgesetzt) • E-Tankstelle vor Gemeindeamt (umgesetzt) • 4 E-Fahrräder (umgesetzt) • Privat: 3 Stromspeicherumsetzungen, St. Veit • PV Projekte (in Umsetzung) mit Dachflächenüberlassung (Unternehmen Ökosolar, Umsetzung Elektro Hohl): <ul style="list-style-type: none"> ○ Kultursaal/Feuerwehrhaus Weinburg (30 kWp) ○ Bauhof/Kläranlage Weinburg (85,5 kWp) ○ PV Volksschule St. Veit i.d.S. • 1.10.2019: Beratung Hammer Bau GmbH: Förderungen für Heizungsumstellung Mehrfamilien-Mietshaus • 29.11.2019: Beratung Südbeton GmbH: Umsetzung und Förderung Hackschnitzelheizung • 12.2019: Kontakt Kreisler GmbH zu Stromspeicher-Investförderungen und E-Mobilitäts-Infrastruktur-Investförderung für Großanlage in Technologiepark St. Veit <p>Abklärungen von Förderfragen mit KPC, Gemeinden und Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KPC bzgl. E-Auto's und E-Ladestationen: 20.6.+31.8.+6.9.+8.9.+14.9.+18.9.+24.9.+25.9.+26.9.+20.12.2017 • KPC bzgl. Straßenbeleuchtung und KEM Holzheizung: 4.6.2017 	

	<ul style="list-style-type: none"> mit Gemeinden und Unternehmen: 23.3.+3.4.+11.4.+22.4.+28.4.+18.5.+2.6.+3.6.+19.6.+20.6.+6.7.+23.7.+26.7.+23.8.+25.8.+28.8.+29.8.+01.9.+12.9.+15.9.+20.9.+24.9.+27.9.+28.9.+29.9.+17.10.+23.10.+30.11.2017+14.2.2018 <p>Info-Mail-Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> 20.2.2017: Info-Mail zu Förderungen E-Mobilität, E-Ladeinfrastruktur 9.3.2017: Info-Mail zu Aktionspaket E-Mobilität an WS Gruppe Mobilität Mureck 23.3.2017: Info-Mail zu Förderinfo E_PKW Mureck 29.4.2017: Info-Mail zu E-Fahrrad Förderung 10.5.2017: Info-Mail zu erhöhten KEM Investförderungen 11.9.2017: Info-Mails Tankstelle Pein, Mureck (PV, Ladestation, ...) 15.9.2017 Info-Mail zu KEM Investförderungen 20.12.2017: WS EVU Mureck zu Förderung E-Ladeinfrastruktur 20.2.2018: Info-Mail zu Förderung Straßenbeleuchtung 14.6.2018: Info-Mail an Fahrradhändler bzgl. Förder-Voraussetzungen für E-Fahrrad 31.10.2019: Infomail bzgl. Förderangebot österreichisches E-Lastenfahrrad an die KEM Gemeinden <p>Besprechungen zur Förderungsinformation und Förderungsabwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> 28.03.2017: Besprechung zur Förderung und Einreichung für 3 E-PKW 06.06.2017: Besprechung Umsetzung+ Förderung E-Ladestationen und E-Autos Mureck 04.09.2017: Besprechung Förderung E-Auto in Mureck 28.09.2017: Besprechung Förderung E-Ladestationen Erdbau Leber 28.09.2017: Einreichung 3 Ladestationen Mureck 28.09.2017: Förderbesprechung Ladestationen Leber Werner 20.12.2017: Besprechung EVU und Stadt Mureck 29.05.2019: KEM GBS Vorstellungs- und Kooperationsgespräch mit Marktgemeinde Straß in Steiermark 04.07.2019: 1. Entwicklungstreffen Weiterführung II der KEM Grünes Band Südsteiermark in Straß in Steiermark 25.09.2019: 2. Entwicklungstreffen Weiterführung II der KEM Grünes Band Südsteiermark in St. Veit i.d.S. 4.11.2019: Besprechung Installateur Braunegger bzgl. Hackschnitzelheizung Südbeton GmbH 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Maßnahme 4</p> <p>4.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept</p> <p>4.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge</p> <p>4.3 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, ...</p>	<p>Erfüllungsgrad</p> <p>100%</p> <p>100%</p> <p>100%</p>

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Erneuerbare Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz in der regionalen Lebensmittelproduktion
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	<ul style="list-style-type: none"> Mit sehr kleinen Lebensmittel-Produzenten/innen werden 2017 6 Interviews über ihre Pläne durchgeführt, wie sie ihre Produktion unter ökologischen, nachhaltigen, ... Kriterien steigern wollen, 2018 findet zu diesem Thema 1 Veranstaltung statt und 2019 erfolgt eine Evaluierung der tatsächlichen Umsetzung der Pläne. Parallel dazu wird Öffentlichkeitsarbeit über die bestehenden Möglichkeiten betrieben. Bis 2019 wird untersucht, wie größere Produktionseinheiten, wie z.B. Glashäuser in der Region nicht nur in großem Maßstab Lebensmittel produzieren, sondern diese auch in der Region weiter zu verarbeiten, zu veredeln und so Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung zu schaffen

	<ul style="list-style-type: none"> • Dadurch wird die Aufwertung und Steigerung der regionalen Gemüseproduktion und damit auch eine mögliche Weiterverarbeitung in der Region unterstützt. 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	Meilensteine	Erreichung
	2017 werden 6 Interviews mit potentiellen sehr kleinen Produzenten/innen durchgeführt. Information und Verbreitung über verfügbare Kanäle der Öffentlichkeit erfolgt anschließend.	100%: 6 Interviews durchgeführt, http://www.energie-agentur.at/regionaleproduzenten
	2018 findet 1 Veranstaltung mit regionalen Lebensmittelproduzent/innen statt	100%: 3 Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • 29.5.2017: Workshop mit HLW Mureck • 26.02.2018: Info-Veranstaltung Solarwärme in der Lebensmittelproduktion mit kostenlosen Vor-Ort Erstberatungen im Stadtamt Mureck • 08.05.2018: Vor-Ort Erstberatungen zu Solarwärme in der Lebensmittelproduktion mit AEE NOW, Ing. Reiter: Brauerei Pock, Jaga's Steirerei- Bauernspezialitäten
	2019 erfolgt Evaluierung und Nachfrage nach der tatsächlichen Umsetzung der Pläne	100%: Zum Abschluss der KEM Phase erfolgte wie geplant eine Evaluierung der tatsächlichen Entwicklung in Bezug auf die Inhalte der Interviews. Dabei wurden bezugnehmend auf die damaligen Pläne, Wünsche, Herausforderungen die Fragen gestellt – Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Ressourcenschonung waren und sind nach wie vor bei allen Betrieben ein sehr großes Anliegen. Ein Bericht liegt vor.
Bis 2019 wird untersucht, wie größere Produktionseinheiten, wie z.B. Glashäuser in der Region nicht nur in großem Maßstab Lebensmittel produzieren, sondern diese auch in der Region weiter zu verarbeiten, zu veredeln und so Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung zu schaffen	100%: <ul style="list-style-type: none"> • 2017-2018: Teilnahme der KEM Grünes Band Südsteiermark am Leitprojekt Biosolarwärme • 19.03.2018: Besprechung zur Planung der Eröffnung des Fruchtfolge-Schaugartens der Bioenergiebetriebe Mureck • 23.03.2018: Eröffnung des mit Biomasse-Nahwärme versorgten Gewächshauses Panorganix AT GmbH & Co.KG in der Bioenergiestraße Mureck • 08.05.2018: Eröffnung Fruchtfolge-Schaugarten der Bioenergiebetriebe Mureck • Informations-, Organisations-, Koordinations-Aktivitäten 	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	<p>Durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20 % des Gesamtausstoßes von Treibhausgasen der Industrieländer sind auf unsere Ernährung zurückzuführen. Dabei spielt neben der Art der Lebensmittel auch die Art der Produktion (konventionell oder biologisch) und der Transportweg eine entscheidende Rolle. Die Energieagentur Weststeiermark bat im Auftrag der Klima- und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark sechs regionale ProduzentInnen zum Interview und fragte nach Klimastil, Regionalität und Nachhaltigkeit. 6 Interviews mit regionalen ProduzentInnen im Portrait in 2017, http://www.energie-agentur.at/regionaleproduzenten: <ul style="list-style-type: none"> • Pockbier – Landwerkstatt & Genusslabor • Hühnerzucht Friederike Trummer • Bioteichwirtschaft Bernadette Lucchesi Palli-Cosatti und Manilo Cosatti • Bioweingut Dorner • Gemüsehof Pein • Hofladen Familie Trettan • 2017-2018: Teilnahme der KEM Grünes Band Südsteiermark am Leitprojekt Biosolarwärme • Workshop mit HLW Mureck (Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe) am 29.5.2017 mit 17 jährigen in der HLW Mureck <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorstellung der KEM Grünes Band Südsteiermark ○ Gemeinsame Entwicklung der Interviews mit den ProduzentInnen 	

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Diskussionsrunden über KEM, zugehörige Gemeinden, welche ProduzentInnen sind bekannt, nötige Ressourcen für die Produktion konkreter Produkte, Auswirkungen auf Klimaschutz, Ressourcen, Nachhaltigkeit, Klimastil, was ist ihr Lebensstil? ○ Eigene Beiträge und Gruppenarbeit ● 20.11.2017: Organisation KEM Fahrt zur Info-Veranstaltung „Effizienter Energieeinsatz am landwirtschaftlichen Betrieb“ in Graz, Teilnahmeabsicht, wurde leider abgesagt ● 14.11.2017: KEM GBS Newsletter mit Einladung zum 20.11.2017 ● 14.2.2018: Recherche Solarwärme in der Schweinemast, GREENoneTEC ● 26.02.2018: Info-Veranstaltung Solarwärme in der Lebensmittelproduktion mit AEE NOW mit kostenlosen Vor-Ort Erstberatungen im Stadtamt Mureck: Entwicklung, Organisation und Durchführung, Abstimmung, Programm- und Einladungserstellung ● 19.03.2018: Besprechung zur Planung der Eröffnung Fruchtfolge-Schaugarten der Bioenergiebetriebe Mureck ● 23.03.2018: Eröffnung des mit Biomasse-Nahwärme versorgten Gewächshauses Panorganix AT GmbH & Co.KG in der Bioenergiestraße Mureck ● 08.05.2018: Eröffnung Fruchtfolge-Schaugarten der Bioenergiebetriebe Mureck <ul style="list-style-type: none"> ○ Abstimmung, Organisation und Koordination der Erstellung von Infomaterialien durch die KEM: Aktivitäten am 9.4., 12.4., 16.5., 17.5.2018 ○ Erstellung von 15 KEM-Infotafeln für den Fruchtfolge-Schaugarten ● 08.05.2018: Vor-Ort Erstberatungen zu Solarwärme in der Lebensmittelproduktion mit AEE NOW, Ing. Reiter: Brauerei Pock, Jaga's Steirerei- Bauernspezialitäten, Veranstaltungszentrum Gemeinde St. St. Veit i.d.S. <ul style="list-style-type: none"> ○ Organisation und Koordination, 11.3., 19.4.2018 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Maßnahme 5	Erfüllungsgrad
	5.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	100%
	5.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	100%
	5.3 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, ...	100%

Maßnahme Nummer:	6	
Titel der Maßnahme:	Bewusstseinsbildende Aktivitäten zum Thema klimagerechtes Gärtnern in Zeiten des Klimawandels - Veranstaltungen und Vorträge	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	<p>Von 2017 bis 2019 finden 3 Veranstaltungen zum Thema klimagerechtes Gärtnern in Zeiten des Klimawandels statt, eine pro Jahr, jeweils in einer anderen Gemeinde. Möglich sind etwa eine Führung im Klimaschutzgarten in Gosdorf und weitere gemeinsame Aktivitäten nach Diskussion und Bedarf, z.B. Gartenwanderungen, Pflanzentauschbörse oder Ähnliches in anderen Gemeinden</p> <p>Ebenso finden von 2017 bis 2019 3 Vorträge zum genannten Thema statt, ein Vortrag pro Jahr in jeweils einer anderen Gemeinde: es wird versucht werden, prominente Referenten im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten für eine möglichst große Breitenwirkung einzuladen.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	Meilensteine	Erreichung
	3 Veranstaltungen, eine pro Jahr: Führung im Klimaschutzgarten in Gosdorf und weitere gemeinsame Aktivitäten nach Diskussion und Bedarf, z.B. Gartenwanderungen,	100%: 10 Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> ● Pflanzentauschmarkt am 22. April 2017 ● Osterluzeifalterfest am 23.6.2017 ● 5 Führungen im Klimaschutzgarten: 01.08.2017, 19.09. 2017, 17.04.2018, 24.04.2018, 13.7.2018 ● Osterluzeifalterfest am 22.06.2018 im Klimaschutzgarten ● Pflanzentauschbörse am 14.04.2018 im Schloss Obermureck/slovenische Seite, länderübergreifender Tauschmarkt. ● Mai 2018: Verteilung von 5.000 Wildblumen im Rahmen einer Bienenschutzaktion

	Pflanzentauschbörse oder Ähnliches	
	3 Vorträge, ein Vortrag pro Jahr	100%: <ul style="list-style-type: none"> • 22. November 2017: Info-Veranstaltung mit Vortrag Klimagerechtes Gärtnern im Zeichen des Klimawandels • 29.3.2019, „Biogartenvortrag – Das große Boden-ABS – Gärten im KLIMA-Wandel der Zeit!“, Angelika Ertl-Marko, Gosdorf in Mureck • 8. April 2019: „Biogartenvortrag – Gärten im KLIMA-Wandel der Zeit!“, Angelika Ertl-Marko in St. Veit i.d.S. • 29.6.2019 Vortrag in Klimaschutzgarten zu Wetterextremen und Herausforderungen für den Heimgarten
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	<ul style="list-style-type: none"> • Pflanzentauschmarkt am 22. April 2017 mit gefährdeten Pflanzen aus der Region im KEM Büro/Au(s)blickehaus • Osterluzeifalterfest am 23.6.2017 im Klimaschutzgarten: Osterluzei als gefährdete Pflanze – Folgewirkung Klimawandel • 22. November 2017, 9 Uhr: Informationsveranstaltung im Ausblickehaus in Misselsdorf: Klimagerechtes Gärtnern im Zeichen des Klimawandels - Ein Projekt gibt Einblicke in seine tägliche Praxis <ul style="list-style-type: none"> ○ 14.11.2017: Bewerbung im KEM Newsletter • Mehrere Führungen im Klimaschutzgarten beim KEM Büro mit Vorträgen zur KEM, Klimaschutz, Biodiversität, ...: <ul style="list-style-type: none"> ○ Am 01.08.2017 unter Führung von Ingrid Scharf, Thema „Naturwerkstatt“, Erwachsene und Kinder ○ Am 19.09. 2017 unter Führung von Ingrid Scharf, Gartenführung mit Bezug zur KEM ,ca. 50 Erwachsene ○ 17.04.2018 mit 5 Personen aus Graz ○ 24.04.2018 mit Bgm. Toni Vukan, Mureck und Silvia Mathelitsch, Land Steiermark, A15 ○ 13.7.2018, mit AMS Mureck • Osterluzeifalterfest am 22.06.2018 im Klimaschutzgarten: Osterluzei als gefährdete Pflanze – Folgewirkung Klimawandel • Pflanzentauschbörse am 14.04.2018 im Schloss Obermureck/slowenische Seite, länderübergreifender Tauschmarkt. • KEM-Verteilaktion Mai 2018: 5000 Wildblumen - sogenannte Bienenpflanzen - wurden im Klimaschutzgarten und im KEM Büro kostenlos abgegeben. Verteilt durch die Energieagentur Weststeiermark in Kooperation mit dem steirischen Naturschutzbund: Karthäusernelke, Witwenblume, Ehrenpreis und viele mehr erfreuten die BesucherInnen. Verbreitet über die sozialen Medien wurden die Pflanzen binnen weniger Tage abgeholt. Wir leisten somit einen kleinen Beitrag gegen das Bienensterben • 29.3.2019, „Biogartenvortrag – Das große Boden-ABS – Gärten im KLIMA-Wandel der Zeit!“, Angelika Ertl-Marko, Gosdorf in Mureck • 8. April 2019: „Biogartenvortrag – Gärten im KLIMA-Wandel der Zeit!“, Angelika Ertl-Marko in St. Veit i.d.S. • 29.6.2019 Vortrag in Klimaschutzgarten zu Wetterextremen und Herausforderungen für den Heimgarten • Anteiliger „KEM-Masterplan Ortsteil St. Veit Südost“ in der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark: Aufgrund der in dieser Maßnahme gewonnenen Erkenntnissen, Erfahrungen und des Wissensaufbaus wurden an die Konzeption des Masterplans für den künftigen Ortsteil St. Veit Südost (erarbeitet in 2019) sehr stark „KEM-geprägte“ Anforderungen gestellt und diesbezügliche Elemente eingebracht, z.B. Garten- und Naschcken-Konzeption in Form von Naschgärten, die Kräutergärten, heimische Pflanzenvielfalt, Regenwassergärten und Teich (Optimierung des Mikroklimas, ...) und Neophyten-Know-how integriert, zur Stärkung der Gemeinschaft (Kommunikations- und Aufenthaltstreffpunkt) als auch der Biodiversität und um dem Natur- und Freiraum verstärkt Beachtung zu schenken 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Maßnahme 6	Erfüllungsgrad
	6.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	100%
	6.2 Drittkosten für operative Abwicklung der Maßnahme, fachliche, technische Begleitung, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung	100%

	mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	
	6.3 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, ...	100%

Maßnahme Nummer:	7	
Titel der Maßnahme:	Naschecken – Kulinarik-Treffpunkte und Klima-Infostationen in den Gemeinden	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Im Zeitraum 2017 bis 2019 wird sich in jeder der 3 Gemeinden der KEM Grünes Band Südsteiermark eine Naschecke befinden. Dazu werden durch Mitarbeiter/innen des Klimaschutzgartens (Energieagentur Weststeiermark) zusätzlich zu den schon bestehenden in Mureck noch 2 weitere Naschecken jeweils in Murfeld und St. Veit in der Südsteiermark errichtet und gepflegt und durch Informations- und Öffentlichkeitsarbeit Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung für Klimawandel erreicht.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	Meilensteine	Erreichung
	2 Naschecken werden im Zeitraum 2017 bis 2019 errichtet, sodass sich Ende 2019 eine in jeder der 3 Gemeinden der KEM Grünes Band Südsteiermark befindet.	100%: in jeder Gemeinde 1 Naschecke: <ul style="list-style-type: none"> • Neue Naschecken in St. Veit i. d. Südsteiermark und Murfeld (Ortsteil Lichendorf) wurden gepflanzt und gemeinsam mit den bestehenden in Mureck und seinen Ortsteilen Eichfeld und Gosdorf versorgt.
	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	100%: <ul style="list-style-type: none"> • 05.06.2018: Naschecken Tafelaufstellung in St. Veit i. d. Südsteiermark mit Pressetermin und Medienerscheinung • Im Klimaschutzgarten und bei den Gartenführungen werden die BesucherInnen auf die Nascheckenplätze aufmerksam gemacht, dieser zusätzliche Ausflugstipp wird speziell von RadfahrerInnen sehr gerne angenommen. • Ebenso erfolgt Information in den Gemeindeämtern und Tourismusbüros dazu
	Die Sträucher und Bäume werden von den Mitarbeiter/innen des Klimaschutzgartens (Energieagentur Weststeiermark) angelegt und gepflegt.	100%: Die neuen Naschecken wurden gepflanzt und gemeinsam mit den bestehenden Naschecken versorgt. Zusätzlich mussten aufgrund trockener Wintermonate mit verspäteter starker Frosteinbrüche viele Neupflanzungen durchgeführt werden. Immer wieder Kontrolle und gegebenenfalls Nachsetzung erforderlich, durchgehende Pflege.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Naschecken in St. Veit i. d. Südsteiermark und Murfeld (Ortsteil Lichendorf) wurden gepflanzt und gemeinsam mit den bestehenden in Mureck und seinen Ortsteilen Eichfeld und Gosdorf versorgt. • Klima- und Pflanzeninfotafeln wurden aufgestellt • 22.5.2018: Gemeinde Murfeld: Ergänzung mit neuen Sträuchern (Himbeere gelb, rot, Gogi, Aronia, Ribisel schwarz, rot und weiß), Pflanzung und Rückschnitt • 05.06.2018: Naschecken Tafelaufstellung in St. Veit mit Pressetermin, mit Bgm. Rohrer, Anton Babitsch (Presse) und Pfarrer Mag. Strohmaier, weil auf Pfarr-Grund errichtet, Presse-Artikel dazu sind erschienen • Aufgrund der in den letzten Jahren bereits häufig vorkommenden trockenen Wintermonate mit verspäteten starken Frosteinbrüchen hat ein Großteil der heimischen (!) Strauchgehölze starke Vertrocknungen im Frühjahr 2018 aufgewiesen, sodass nach ersten Versuchen die Sträucher nicht mehr zu retten waren und diese durch Neupflanzungen ersetzt werden mussten. • 7.5.2019: Naschecke Mureck, Gosdorf: Auf Wunsch von BesucherInnen werden weitere Weintrauben gepflanzt. Die Tafel wird erneuert. • Regelmäßige Pflege der Naschecken. Bevölkerung (vor allem auch Eltern mit Kindern) trifft sich dort, kommt zum Ernten der Früchte oder zum Verweilen. Sehr positive Rückmeldungen. • Im Klimaschutzgarten und bei den Gartenführungen werden die BesucherInnen auf die Nascheckenplätze aufmerksam gemacht, dieser zusätzliche Ausflugstipp wird speziell von RadfahrerInnen sehr gerne angenommen. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Anteiliger „KEM-Masterplan Ortsteil St. Veit Südost“ in der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark: Aufgrund der in dieser Maßnahme gewonnenen Erkenntnissen, Erfahrungen und des Wissensaufbaus wurden an die Konzeption des Masterplans für den künftigen Ortsteil St. Veit Südost (erarbeitet in 2019) sehr stark „KEM-geprägte“ Anforderungen gestellt und diesbezügliche Elemente eingebracht, z.B.: Naschrecken-Konzeption in Form von Naschgärten, die Kräutergärten, heimische Pflanzenvielfalt, Regenwassergärten und Teich (Optimierung des Mikroklimas, ...) und Neophyten-Know-how integriert, zur Stärkung der Gemeinschaft (Kommunikations- und Aufenthaltstreffpunkt) als auch der Biodiversität und um dem Natur- und Freiraum verstärkt Beachtung zu schenken 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Maßnahme 7	Erfüllungsgrad
	7.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket-Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	100%
	7.2 Drittkosten für die Verantwortung der operativen Abwicklung der Maßnahme, fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region und für Bepflanzung, Infotafeln, Materialien und Personalleistung	100%
	7.3 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, ...	100%

Maßnahme Nummer:	8	
Titel der Maßnahme:	Schülerinnen und Schüler von regionalen Volksschulen bearbeiten das Thema Klimaschutz mit Naturmaterialien und unterschiedlichen Methoden	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	<p>Schülerinnen und Schüler von regionalen Volksschulen bearbeiten das Thema Klimaschutz mit Naturmaterialien und unterschiedlichen Methoden im Klimaschutzgarten Gosdorf in 3 Veranstaltungen.</p> <p>In den Jahren 2017 bis 2019 kann jährlich jeweils 1 Volksschul-Klasse bzw. Volksschulkinder aus jeweils einer anderen der 3 KEM Gemeinden teilnehmen. Dadurch erfolgt eine kindergerechte und didaktisch wertvolle Vermittlung von Information, Wissen und Erfahrung zu Klimaschutz, Erneuerbare Energie, sinnvollem Umgang mit Energie, Ressourcen, Wasser, ...</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	Meilensteine	Erreichung
	1 Veranstaltung mit 1 Volksschul-Klasse aus einer jeweils anderen der 3 KEM Gemeinden findet 2017, 1 Veranstaltung 2018 und 1 Veranstaltung findet 2019 statt	100%, 6 Durchführungen zum Thema, Klimaversum 2 Wochen Dauer: <ul style="list-style-type: none"> • 5.7.2017: Durchführung mit Volksschule Lichendorf aus Murfeld • 26.2.- 9.3. 2018: Ausstellung Klimaversum in Mureck mit Radio-Interview • 17.5.2018: Zusätzliche Durchführung mit „Soziales Kompetenzzentrum Südsteiermark“ • 11. 7. 2018: Durchführung Kindergartenführung für Kinder mit Beeinträchtigung • 25.Mai 2019: Vorlesenachmittag im Klimaschutzgarten für Volksschulkinder aus Mureck die mit ihren Eltern und Großeltern gemeinsam kamen • 13.12.2019: Winter-Volksschul-Exkursion der VS St. Nikolai ob Drassling zum Klimaschutzgarten Gosdorf
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	<ul style="list-style-type: none"> • 5.7.2017: Durchführung mit Volksschule Lichendorf aus Murfeld • 26.2.- 9.3. 2018: Ausstellung Klimaversum in Mureck mit Interview Radio Agora zu Klimaversum am 27.2.2018 <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwicklung, Abstimmung und Organisation der Durchführung: ○ Bewerbung in Newsletter 12.01.2018 der KEM GBS ○ Bewerbung durch Kontakt und Info an Schulen der Region und an alle KEM Gemeinden ○ Abstimmung mit dem Klimabündnis Steiermark und Stadtgemeinde Mureck: Mail 19.12.+22.12.2107; 27.11.2017: Abstimmungsbesprechung Klimaversum mit Klimabündnis; 20.12.2017, Abstimmungsbesprechung mit Mureck • 17.5.2018: Zusätzliche Durchführung mit „Soziales Kompetenzzentrum Südsteiermark“, Kinder mit besonderen Bedürfnissen, Alter 12- 14 Jahre • 11. 7. 2018: Durchführung einer dementsprechend angepassten Kindergartenführung für Kinder mit Beeinträchtigung. Beispielhaft wird eine Kräuterjause selbst zubereitet, Blumen werden getopft und mit nach Hause genommen, Blumensträuße werden gebunden und mit nach Hause genommen, spielerhafter Zugang zu allen Themen, ... 	

	<ul style="list-style-type: none"> 25.Mai 2019: Vorlesenachmittag im Klimaschutzgarten für Volksschulkinder aus Mureck die mit ihren Eltern und Großeltern gemeinsam kamen. Rahmen war der 3. Steirische Vorlesetag. 13.12.2019: Winter-Volksschul-Exkursion der VS St. Nikolai ob Drassling zum Klimaschutzgarten Gosdorf <ul style="list-style-type: none"> o INHALTE: o Winterführung im Klimaschutzgarten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflanzen und Tiere im Winter – wie überwintern sie? (Insektenhotel, ...) ▪ Veränderungen im Laufe der Jahreszeiten o Weihnachtsausstellung abseits Digitalwahn und Plastikgeschenken <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung des Themas „Weihnachten wie es früher war“ 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Maßnahme 8	Erfüllungsgrad
	8.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	100%
	8.2 Drittkosten für Verantwortung in der operativen Abwicklung der Maßnahme, fachliche, technische Begleitung, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region	100%
	8.3 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, ...	100%

Maßnahme Nummer:	9	
Titel der Maßnahme:	Neophyten-Management in der KEM Grünes Band Südsteiermark als Folge des Klimawandels	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	2 Info-Veranstaltungen werden jeweils Ende 2017 und im Frühjahr 2018 mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten und Veranstaltungsorten organisiert und durchgeführt, um durch praxisorientierte und zielgruppengerechte Information, Bewusstseinsbildung und Handlungsmotivation für die breite Bevölkerung und speziell Landwirte/innen zu erreichen	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	Meilensteine	Erreichung
	2 Info-Veranstaltungen (Ende 2017, Frühjahr 2018)	100%: <ul style="list-style-type: none"> • Neophyten-Invasion nicht heimischer Pflanzen Info-Veranstaltung – 15. Mai 2018 in St. Veit • Neophyten – Die biologische Invasion nicht heimischer Pflanzen Info-Veranstaltung – 25. Oktober 2017 in Mureck • Zusätzliche KEM Baumpflanzaktion in der Au Mureck mit 4200 Jungbäumen aufgrund Eschensterben, April 2018 und weiterführende darauf bezogene Baumpflanzungen im Stadtgebiet Mureck im Frühling 2019
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	<p>Die geplanten 2 Info-Veranstaltungen wurden bereits durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 25.10.2017: Info-Veranstaltung „Neophyten – Die biologische Invasion nicht heimischer Pflanzen“ • Dazu wurde auch Presse geladen und sind Presseartikel erschienen in der Gemeindezeitung St. Veit und der Artikel „Die Landplage der Neophyten“ in der Woche Leibnitz, 6.6.2018 • 15.05.2018: Info-Veranstaltung „Neophyten-Invasion nicht heimischer Pflanzen“ und Presse <p>Herausforderungen zu bewältigen gilt es auch im benachbarten sensiblen Auwald entlang der Mur. Denn auch hier haben sich Neophyten ausgebreitet. Die pflanzlichen Eindringlinge wurden in mühsamer Kleinarbeit so weit wie möglich entfernt. Das für das Eschensterben verantwortliche Eschen-Stengelbecherchen lässt sich jedoch weder ausreißen noch ausgraben, und so mussten zahlreiche Bäume aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Der erst im Jahr 2000 entdeckte Schlauchpilz koexistiert in seiner ostasiatischen Heimat übrigens friedlich mit den dortigen Mandschurischen Eschen. Dagegen sind nur sehr wenige Europäische Eschen gegen den eingeschleppten Erreger resistent.</p> <p>Daraus resultierte eine imposante KEM Baumpflanzaktion in der Au Mureck: In Zusammenarbeit des KEM-Trägers der Stadt Mureck und Bürgermeister Toni Vukan, mit dem Bezirksförster, dem Schutzgebiet-Betreuer, GemeindemitarbeiterInnen sowie zahlreichen SchülerInnen und Freiwilligen wurden im April 2018 daher rund 4.200 Jungbäume in der Au gepflanzt. Aufgrund der hohen Motivation eingebundener Schulkinder, durfte jedes Kind der 3 teilnehmenden Volksschulklassen auch gleich einen ganz persönlichen Nussbaum auf einer Fläche hinter dem Schwimmbad setzen.</p>	

	<p>Durch den Ausfall des Eschenaltholzes wurde durch die Wiederbewaldung eine typisch für die Murauen vorkommende Artenvielfalt gewählt. Die Eindämmung der Neophyten ist auf allen 3 Teilflächen des wieder aufgeforsteten Areals über mindestens 3 Jahre mehrmals jährlich geplant.</p> <p>Ab Anfang Juni 2018 wurden unter fachlicher Anleitung des Beschäftigungsprojektes Au(s)blicke Gosdorf die dafür eingestellten MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Mureck fachlich geschult für die praktische Arbeit bei der fachlich korrekten Eindämmung der invasiven Neophyten und dokumentiert.</p> <p>Im Frühling 2019 erfolgte eine weiterführende Baumpflanzung im Bereich der Stadt Mureck mit ausgewählten Sorten.</p>	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Maßnahme 9	Erfüllungsgrad
	9.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket-Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	100%
	9.2 Drittkosten für Verantwortung für die Abwicklung der Maßnahme, fachliche, technische Begleitung und zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region	100%
	9.3 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ...	100%

Maßnahme Nummer:	10	
Titel der Maßnahme:	Perlen am Grünen Band Südsteiermark – Aufbau eines sanften Tourismus in der Klima- und Energiemodellregion	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	In 2017 werden geeignete Standorte für die Perlen am Grünen Band Südsteiermark definiert, ein Tourenprogramm und ein Folder (AT/SI) angeboten. Bis 2019 erfolgt durchgehende Bewerbung und Durchführung der Touren, sodass durch ständige Weiterentwicklung bis zum Ende der Weiterführung ein wirtschaftlich durchführbares Teilprogramm der Perlen als Grundstein für den Aufbau des sanften Tourismus in der KEM gelegt worden ist.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	Meilensteine	Erreichung
	<p>In 2017 werden Standorte definiert, Tourenprogramm in Abstimmung mit Partnern (z.B. Mobilität, ...) erarbeitet, Erstellung Folder (AT/SI) und Angebot.</p> <p>Bis 2019: durchgehend Bewerbung und Durchführung der Touren</p>	<p>100%:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perlen wurden identifiziert und aufgenommen und ein Programm erarbeitet • Folder und Angebot wurden erstellt • 28.6.2018: Vorstellung bei Tourismusverband Mureck • In einer späteren Phase wurden auch noch zusätzliche spezielle KEM Touren mit den KEM Gemeinden entwickelt und Pilotdurchführungen realisiert <p>100%</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Führung auf der slowenischen Seite der Mur wurde bereits mit einer kleinen Gruppe im September 2017 durchgeführt • Folgende Touren wurden durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> ○ „Von Pilgern und Burgen“ am 12.7.2018 ○ „Von Blumen und Türmen“ am 19.7.2018 ○ „Wanderung zwischen den Zeiten“ am 26.7.2018 ○ „Geheimnisvolle Nachbarn“ am 2.8.2018 ○ „Wasser und Wein“ am 9.8.2018 ○ „Oben am Bergerl“ am 16.8.2018 • Bewerbungsgespräch mit Tourismusverband Radkersburg am 4.4.2019 • Besprechungen und Folderverteilung mit und auf Tourismus Büro Mureck, Tourismusbüro Radkersburg, in Gasthöfen der Region, Campingplätzen der Region, Bahnhof Mureck, Stadtgemeinde Mureck

		<p>Desweiteren wurden spezielle KEM Touren mit den KEM Gemeinden entwickelt und Pilotdurchführungen realisiert: Geschichte, Geografie, Zahlen, Mythen entlang von 3 weiteren Touren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1.) Tour St. Veit, • 2. Tour Mureck-Murfeld-St. Veit für Seniorinnen und Personen, die kürzere Ausflüge machen wollen • 3. Mureck-Murfeld-St. Veit mit dem Fahrrad
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	<p>Die Umsetzung der Zielsetzungen liegt voll im Plan:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Folder und Angebot wurden erstellt. • Perlen wurden identifiziert und aufgenommen. • Eine Führung auf der slowenischen Seite der Mur wurde bereits mit einer kleinen Gruppe durchgeführt, im September 2017 <ul style="list-style-type: none"> • Folgende Touren wurden durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> • „Von Pilgern und Burgen“ am 12.7.2018 • „Von Blumen und Türmen“ am 19.7.2018 • „Wanderung zwischen den Zeiten“ am 26.7.2018 • „Geheimnisvolle Nachbarn“ am 2.8.2018 • „Wasser und Wein“ am 9.8.2018 • „Oben am Berger!“ am 16.8.2018 <p>Desweiteren wurden spezielle KEM Touren mit den KEM Gemeinden entwickelt und Pilotdurchführungen realisiert: Geschichte, Geografie, Zahlen, Mythen entlang von 3 weiteren Touren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1.) Tour St. Veit, • 2. Tour Mureck-Murfeld-St. Veit für Seniorinnen und Personen, die kürzere Ausflüge machen wollen • 3. Mureck-Murfeld-St. Veit mit dem Fahrrad <p>Durch MRM erfolgte auch KEM Vorstellung und Abstimmung zu dieser Maßnahme mit Tourismusverband Mureck, GF Horst Frisch am 28.6.2018</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungsgespräch mit Tourismusverband Radkersburg am 4.4.2019 <p>Besprechungen und Folderverteilung mit und auf Tourismus Büro Mureck, Tourismusbüro Radkersburg, in Gasthöfen der Region, Campingplätzen der Region, Bahnhof Nureck, Stadtgemeinde Mureck</p>	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Maßnahme 10	Erfüllungsgrad
	10.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	100%
	10.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung, Entwicklungsarbeit, Verantwortung in der Abwicklung der Maßnahme, Programm- und Folder-Erarbeitung, Mobilitätskosten, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau	100%
	10.3 InKind-Leistungen: Fachliche Unterstützung, Mitentwicklung	100%
	10.4 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder	100%

Maßnahme Nummer:	11
Titel der Maßnahme:	Informelle und förderliche Unterstützung der Sanierung öffentlicher Gebäude mit Schwerpunkt Schulen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Von 2017 bis 2019 finden 3 Veranstaltungen zu den Schwerpunkt-Themen Sanierung öffentlicher Gebäude bzw. Schulen für die Zielgruppe Gemeindevertreter/innen, Planungsteam, Referent/innen, ...statt. Pro Jahr wird 1 Veranstaltung durchgeführt.

	Ebenso werden 3 sonstige Infoschwerpunkte in Form von Infounderlagen, regelmäßigen Berichten in Gemeindezeitungen und Öffentlichkeitsarbeit, ...erarbeitet und durchgeführt	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	Meilensteine	Erreichung
	Von 2017 bis 2019 finden 3 Veranstaltungen (Workshops, Info-Veranstaltungen, Best-Practice-Info Vermittlung, ...) statt - Pro Jahr 1 Veranstaltung	100%: <ul style="list-style-type: none"> • 07. November 2017: Best-Practice - Halbtagesexkursion „Sanierung und Neubau öffentlicher Gebäude“ • 8.5.2018: Workshop zur Erstberatung zu Veranstaltungszentrum St. Nikolai ob Draßling zur Nutzung von Solarthermie und Photovoltaik • 22.8.2018: Workshop Erarbeitung Sanierungskonzept VS Lichendorf, Gemeinde Murfeld • 23.8.2018: Begehung VS Lichendorf, Gemeinde Murfeld und Workshop zur Erarbeitung Sanierungskonzept VS Lichendorf, Entwicklung Szenarien für Energieausweis • 22.2., 18.3.2019: Abstimmungen zu Erneuerbaren Energieanlagen zu Fachärzte- und Versorgungszentrum Mureck, Murkostladen und Kindergarten Mureck • 29.4.2019: Presse-Info-Veranstaltung: „Vorzeige Wärmeversorgung Stadt Mureck – Weitere 5 öffentliche Gebäude mit Biomasse beheizt“ • 16.01.2020: Best Practice - Exkursion ins Haus der Baubiologie Graz, „Sanierung öffentlicher Gebäude“
	3 sonstige Infoschwerpunkte in Form von Infounderlagen, regelmäßige Berichte in Gemeindezeitungen und Öffentlichkeitsarbeit, ...erfolgen ebenso in diesen 3 Jahren	100%: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Aufbau eines Exkursionspools von geeigneten öffentlichen Best Practice Gebäuden, Auswahl der Gemeinden für Exkursion • Bewerbung Exkursion 7.11.2017 in KEM Newsletter 25.10.2017, Info-Mails an KEM • 4 Aktions-/Infoschwerpunkte zum Bedarf Unterstützung durch Recherchen, Kontakte zu Ansprechpartnern zu offen Fragen,....:
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	<ul style="list-style-type: none"> • bis November 2017 erfolgte durch umfangreiche Recherche die Erarbeitung, der Aufbau eines Exkursionspools von geeigneten öffentlichen Best Practice Gebäuden zu Sanierung/Neubau mit Abstimmung von Kontaktmöglichkeit und Ansprechpersonen • Abstimmung Auswahl für Exkursion durch Bewertung der Besichtigungsmöglichkeiten durch die KEM-Gemeinden • Erstellung Einladung Bewerbung der Exkursion u. A. in KEM Newsletter 25.10.2017 und Info-Mails an KEM Gemeinden • 7.11.2017: auf Basis dieses Exkursionspools erfolgte im November 2017 eine Best Practice - Halbtagesexkursion: „Sanierung und Neubau öffentlicher Gebäude“ • 29.4.2019: Presse-Info-Veranstaltung: „Vorzeige Wärmeversorgung Stadt Mureck – Weitere 5 öffentliche Gebäude mit Biomasse beheizt“ • 16.01.2020: Best Practice - Exkursion ins Haus der Baubiologie Graz, „Sanierung öffentlicher Gebäude“ • 08-09 2018: Erarbeitung und Fertigstellung Sanierungskonzept Volksschule Lichendorf, Gemeinde Murfeld durch MRM im Rahmen Energieberaterprüfung Land Steiermark, Erstellung, Abstimmungen, Besprechungen in Kooperation mit In Kind Arch. DI Andreas Höfer <ul style="list-style-type: none"> ○ 22.8.2018: Workshop Erarbeitung Sanierungskonzept VS Lichendorf, Gemeinde Murfeld ○ 23.8.2018: Begehung VS Lichendorf und Workshop zur Erarbeitung Sanierungskonzept VS Lichendorf, Entwicklung Szenarien für Energieausweis, Gemeinde Murfeld ○ • 8.1., 14.1. 23.1.2019: Abstimmungs-Workshop's zur Entwicklung Klimaschutz-Schule NMS Mureck <p>Unterstützung der Sanierung erfolgt/e bei folgenden öffentlichen Gebäuden u. A. auch durch die Durchführung von Recherchen, Kontaktaufbau, Besprechungen zum Themenbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besprechung Möglichkeit autarker Versorgung eines öffentlichen Gebäudes in Strom und Wärme am Beispiel IZ Vorau; Abstimmung eventuelle Leitprojekt • Abstimmung Vorgangsweise und Info's zu Förderungen und gängigen Methoden: <ul style="list-style-type: none"> ○ Neubau Kinderkrippe St. Veit i.d.S. 	

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Veranstaltungszentrum St. Nikolai • 8.5.2018: Workshop zur Erstberatung zu Veranstaltungszentrum St. Nikolai ob Draßling zur Nutzung von Solarthermie und Photovoltaik in Kooperation mit AEE NOW, Hr. Reiter • Recherche nach Heizungslösung für ehemaliges Gemeindeamt St. Nikolai (Gemeinde St. Veit i.d.S.): <ul style="list-style-type: none"> ○ Besprechung mit Greentech Solutions GmbH zu Heizfolien „Austroheat“ und möglichem gemeinsamen Projekt am 2.6.2017 und 15.5.2017 → Vorstellung Gemeindevorstand St. Veit i.d.S. • 22.2., 18.3.Fkarte.2019: Abstimmungen mit Bgm. Vukan, Stadtgemeinde Mureck zu Erneuerbaren Energieanlagen zu Fachärzte- und Versorgungszentrum Mureck, Murkostladen und Kindergarten Mureck • Anteiliger „KEM-Masterplan Ortsteil St. Veit Südost“ in der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark: Aufgrund der in dieser Maßnahme gewonnenen Erkenntnissen, Erfahrungen und des Wissensaufbaus wurden an die Konzeption des Masterplans für den künftigen Ortsteil St. Veit Südost (erarbeitet in 2019) sehr stark „KEM-geprägte“ Anforderungen gestellt und diesbezügliche Elemente eingebracht, z.B.: Konzeption einer energieoptimierten, flächen- und ressourcenschonenden Bebauung, mit innovativen Gebäudekonzepten für Teilflächen von Ein- und Mehrfamilienwohnhäusern bis zu Tiny Houses ... 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Maßnahme 11	Erfüllungsgrad
	11.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	100%
	11.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	100%
	11.3 InKind-Leistungen: Fachliche Unterstützung bei Veranstaltungen und Informations-Aktivitäten in Maßnahme 11 „Informelle und förder-technische Unterstützung der Sanierung öffentlicher Gebäude mit Schwerpunkt Schulen“ zum Schwerpunkt Energieeffizienz, Beleuchtungsoptimierung, Installationstechnik, Photovoltaikanlagen, Eigenverbrauchsoptimierung, Bewusstseinsbildung	100%
	11.4 InKind-Leistungen: Fachliche Unterstützung	100%
	11.5 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, ...	100%

Maßnahme Nummer:	12	
Titel der Maßnahme:	Unterstützung von Solarthermie Nutzungen im größeren Anlagenbereich - Diskussion, Information, förder-technische Unterstützung, ...	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	<p>Das Ziel ist die Unterstützung von Solarthermie Nutzungen bzw. Umsetzungen im größeren Anlagenbereich in Form von gezielten Recherchen, einer Veranstaltung und Unterstützung bei der Fördereinreichung im Jahre 2017.</p> <p>In den Jahren 2018 bis 2019 sollen nach erfolgter Umsetzung der Solarthermie Anlage der Nahwärme Lichendorf eigene Erfahrungen des Betreibers gesammelt werden und im Rahmen einer Veranstaltung an Interessierte weitergegeben werden.</p> <p>Durch diese Vorgangsweise soll zu weiteren potentiellen Umsetzungen von Solarthermie-Großanlagen motiviert werden.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	Meilensteine	Erreichung
	2017: Unterstützung bei der Recherche offener Fragen, Erfahrungen , ... Unterstützung bei der Förderungsabwicklung in Zusammenarbeit mit dem Planungsteam	100% <ul style="list-style-type: none"> • Mai 2018: Erarbeitung eines Artikels/Infoblatts für Gemeindezeitungen „Warmwasser durch Solaranlagen“, Aussendung mit Infos zu aktuellen Förderungen • Info zu KEM-Invest-Förderung zu kleinen und großen Solarthermieranwendungen in mehreren Workshops und Aussendungen, mehrmals wiederholt, z.B: Infomail an KEM am 28.1.2019

		<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung einer künftigen Umsetzung durch Erarbeitung von „Eckdaten für eine solare Fernwärmeeinspeisung beim Heizwerk Lichendorf“ nach dem Workshop am 24.5.2019
	1 Best-Practice Besichtigung bzw. 1 Info- und Diskussions-Veranstaltung	100% <ul style="list-style-type: none"> • 10-11 2017: Erarbeitung Exkursionspool, Auswahl Exkursionsstandorte durch KEM Gemeinden durch Bewertungsblatt • 29.11.2017: Best Practice - Halbtagesexkursion: „Nahwärme-Heizwerke in Kombination mit Solarthermie“
	2018, 2019: Sammeln von Erfahrungen, Erfolgsfaktoren, Herausforderungen nach Umsetzung, Weitergabe an Interessierte	100% <ul style="list-style-type: none"> • 26.6.2018: Besuch Veranstaltung „Ressourceneffiziente Gemeinde“ zur Unterstützung offener Fragen des Bedarfs, Erfolgsfaktoren, ... • Freitag 24.Mai 2019: Workshop „Optimierung kleiner Heizwerke durch Solarthermie?!“ Gemeindeamt Murfeld mit Einladung anderer KEM ManagerInnen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	<ul style="list-style-type: none"> • bis November 2017 erfolgte durch umfangreiche Recherche die Erarbeitung, der Aufbau eines Exkursionspools von geeigneten Nahwärme-Heizwerke in Kombination mit Solarthermie mit Abstimmung von Kontaktmöglichkeit und Ansprechpersonen • Abstimmung einer Auswahl für die Exkursion durch Bewertung der Besichtigungsmöglichkeiten durch die KEM-Gemeinden, Erstellung eines Bewertungsblattes • Erstellung Einladung zur Bewerbung der Exkursion u. A. in KEM GBS Newslettern am 14.11.+ 24.11.2017 und Info-Mails an KEM Gemeinden: 23.11.2017 • 29.11.2017: auf Basis dieses Exkursionspools erfolgte im November 2017 eine Best Practice - Halbtagesexkursion: „Nahwärme-Heizwerke in Kombination mit Solarthermie“ • Mai 2018: Erarbeitung eines Infoblatts zum Thema „Warmwasser durch Solaranlagen – Geld und Ressourcen sparen! Für die Gemeindezeitungen der KEM Gemeinden und Aussendung mit Infos zu aktuellen Förderungen • 26.6.2018: Besuch Veranstaltung „Ressourceneffiziente Gemeinde“, Ressourcenforum Austria, Österreichischer Gemeindebund zur Recherche, Kontaktherstellung, ... zu Bereichen „Nachhaltige Flächennutzung, Gemeindeübergreifende Kooperation., Nachhaltige Beschaffung“ • Freitag 24.Mai 2019: Workshop „Optimierung kleiner Heizwerke durch Solarthermie?!“ Gemeindeamt Murfeld <ul style="list-style-type: none"> ○ Fachvortrag und Diskussion am Beispiel Heizwerk Lichendorf bei Murfeld mit DI (FH) Robert Söll, Head of Project Development / Projektentwicklung, SOLID ○ Relevante Zielgruppen wie Nahwärme-Betreiber/innen, Unternehmen, Landwirtschaften, Gemeinden, und andere Interessierte waren herzlich eingeladen! ○ Speziell wurden herzlich eingeladen und konnten sehr gerne auch Managerinnen anderer Klima- und Energiemodellregionen teilnehmen und teilhaben an der gemeinsamen Diskussion, am Wissensaufbau und Erfahrungsaustausch. • Unterstützung einer künftigen Umsetzung durch Erarbeitung von „Eckdaten für eine solare Fernwärmeeinspeisung beim Heizwerk Lichendorf“ nach dem Workshop am 24.5.2019 • Mehrere Aussendungen und Besprechungen zum Thema Solarförderung für Großanlagen, z.B: Infomail an KEM am 28.1.2019 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Maßnahme 12	Erfüllungsgrad
	12.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	100%
	12.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit,	100%

	Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	
	12.3 InKind-Leistung: Fachliche Unterstützung, Koordination, Abstimmung Veranstaltung	100%
	12.4 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, ...	100%

Maßnahme Nummer:	13	
Titel der Maßnahme:	Unterstützung bei der Umstellung von Straßenbeleuchtung auf LED	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Ziel ist es, durch Information die Umrüstung von Straßenbeleuchtungen auf LED zu unterstützen. Von 2017 bis 2019 soll daher pro Jahr 1 Info-Schwerpunkt in Form einer Veranstaltung bzw. Workshop zum Thema öffentliche Beleuchtung oder in Form von Informationen über die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden, also 3 in Summe.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	Meilensteine	Erreichung
	Von 2017 bis 2019 soll daher pro Jahr 1 Info-Schwerpunkt in Form einer Veranstaltung bzw. Workshop zum Thema öffentliche Beleuchtung oder in Form von Informationen über die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden, also 3 in Summe.	3 Veranstaltungen und 6 Info-Schwerpunkte: 100% <ul style="list-style-type: none"> •30.3. + 9.5.2017: Infoaustausch, Abstimmung zum Thema Straßenbeleuchtung (SBL) mit KEM Gemeinden, vorrangig mit Murfeld •18.5.2017: Workshop mit Energie Graz, Abstimmung Leistungen für KEM •6.+20.6.2017: KPC Auskunftseinholung zur SBL Förderung •21.7.2017: Workshop Optimierung SBL in Murfeld •5.12.2017: Workshop „Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Umrüstung der LED-Straßenbeleuchtung in St. Veit i.d.S.“, Gemeindeamt St. Veit i.d.S. •12 2017: Erhebung der Straßenbeleuchtung in St. Veit i.d.S. wurde gestartet. •2017: Erhebung der Straßenbeleuchtung in Murfeld wurde vollständig durchgeführt •13.2.2018: GBS-Info-Mail: Förderung für Straßenbeleuchtung •14.2.2018: GBS-Info-Mail speziell Förderungsabstimmung für Straßenbeleuchtung Murfeld •20.2.2018: GBS-Info-Mail speziell Förderungsabstimmung für Straßenbeleuchtung, St. Veit und Murfeld •2019: Erhebung der Straßenbeleuchtung in St. Veit i.d.S. wurde abgeschlossen und ein Umsetzungsplan erstellt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	<ul style="list-style-type: none"> • 30.3. + 9.5.2017: Infoaustausch, Abstimmung zum Thema Straßenbeleuchtung (SBL) mit KEM Gemeinden, vorrangig mit Murfeld • 18.5.2017: Workshop mit Energie Graz, Abstimmung Leistungen für KEM • 6.+20.6.2017: KPC Auskunftseinholung zur SBL Förderung • 21.7.2017: Workshop Optimierung SBL in Murfeld • 5.12.2017: Workshop „Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Umrüstung der LED-Straßenbeleuchtung in St. Veit i.d.S.“, Gemeindeamt St. Veit i.d.S. • 12 2017: Erhebung der Straßenbeleuchtung in St. Veit i.d.S. wurde gestartet. • 2017: Erhebung der Straßenbeleuchtung in Murfeld wurde vollständig durchgeführt • 13.2.2018: GBS-Info-Mail: Förderung für Straßenbeleuchtung • 14.2.2018: GBS-Info-Mail speziell Förderungsabstimmung für Straßenbeleuchtung Murfeld • 20.2.2018: GBS-Info-Mail speziell Förderungsabstimmung für Straßenbeleuchtung, St. Veit und Murfeld • Im Punkt der Umsetzung energieeffizienter Straßenbeleuchtung ist Murfeld sehr aktiv. Bis Juli 2018 wurden nämlich 100% aller Leuchtmittel der Straßenbeleuchtung auf hocheffiziente LED's getauscht. Gesamt wurden 336 Leuchtmittel optimiert und wird so eine jährliche Einsparung von 66 % bzw. 68.900 kWh Strom, sowie 12.400 € erzielt werden. • 2019: Erhebung der Straßenbeleuchtung in St. Veit i.d.S. wurde abgeschlossen und ein Umsetzungsplan erstellt 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Maßnahme 13	Erfüllungsgrad
	13.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket-Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	100%

	13.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	100%
	13.3 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, ...	100%

Maßnahme Nummer:	14	
Titel der Maßnahme:	Öffentlichkeitsarbeit	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Ziel ist es, durchgehend bestmöglich von den Maßnahmen und der KEM als solche zu berichten, zu informieren und einzuladen, in einer Form, die verständlich und gut lesbar für die Bevölkerung bzw. den spezifischen Zielgruppen nach Bedarf ist und dabei die Anzahlen und Fristen die unten in den Inhalten angegeben sind, einzuhalten. Übergeordnet wird durch die Öffentlichkeitsarbeit abgezielt auf die Bewusstseinsbildung und positive Verhaltensänderung.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)	Meilensteine	Erreichung
	Homepage	100%: <ul style="list-style-type: none"> • KEM GBS beim KEM-Träger Stadtgemeinde Mureck • KEM Grünes Band Südsteiermark beim MRM, EROM • KEM Grünes Band Südsteiermark auf Facebook • Regionale ProduzentInnen Energieagentur Weststeiermark • Eintrag der KEM Grünes Band Südsteiermark in der KEM Homepage des Klima- und Energiefonds wurde aktualisiert: https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/modellregionen/liste-der-regionen/getregion/260 • Auf den Homepages der KEM Gemeinden wurden auf Startseite Hinweise und Verlinkungen auf KEM und Klima- und Energiefonds eingerichtet
	Infofolder zur KEM (Version 1 in 2017)	100%: <ul style="list-style-type: none"> • Infofolder „Perlen am Grünen Band“ (Maßnahme 10): erstellt • Infofolder Eigenheim- Neubau(Maßnahme 1 und 2): erstellt • Infoblatt und Folien zur KEM: erstellt
	5 Roll Up's	100%: 5 Roll Up's - 3 für Gemeinden, 1 x Energieagentur Weststeiermark, 1 x Modellregionsmanager (Energieagentur Oststeiermark) entwickelt, entworfen, produziert und verteilt
	Regelmäßig Berichte, Artikel, Infoblätter zu Schwerpunktthemen in Gemeindezeitungen (2 pro Jahr, 6 gesamt)	100% 17 erstellt
	Newsletter, 2 pro Jahr, 6 gesamt	100%: 13 Newsletter <ul style="list-style-type: none"> • 4 EROM-Info-Mail 09/2017, 10/2017, 01/2018, 04/2018 • 6 KEM GBS Newsletter „Grünes Band Südsteiermark informiert“ – Wissenswertes aus der Klima- und Energiemodellregion • 1 Bericht zur KEM GBS im österreichischen Klima- und Energiemodellregion Newsletter 07/2018 • 1 Bericht zur KEM GBS im österreichischen Klima- und Energiemodellregion Newsletter 06/2018 • 1 Bericht zur KEM GBS und MRM Christian Luttenberger im österreichischen Klima- und Energiemodellregion Newsletter 12/2018
	Pressegespräche und –aussendungen: je 2 mal pro Jahr, gesamt 6	100%, 8 durchgeführt <ul style="list-style-type: none"> • 08.02.2018, 27.4.2018, 25. 04.2018, 05.06.2018, 25.10.2017, 29.04.2019, weitere 2 Pressegespräche erfolgen aufgrund vereinbarter Medienkooperation im Laufe des Januars 2020
	Medienkooperation mit einem die KEM überschneidendem Medium	100% <ul style="list-style-type: none"> • Anfang 2018 Recherche • 6.4.2018: Kooperations-Besprechung

	(z.B. Südostjournal, Woche, ...):	<ul style="list-style-type: none"> • 04 2018: Medienkooperation mit Regionalzeitung WOCHEN • 01 2020: Medienkooperation mit Regionalzeitung WOCHEN
	Medienerscheinungen, 2 pro Jahr, 6 gesamt	100%: 28 Medienerscheinungen <ul style="list-style-type: none"> • 18 regionale/überregionale • 10 Artikel in Gemeindezeitungen
	Social Media: 4 Postings pro Jahr	100% <ul style="list-style-type: none"> • 66 Facebookpostings bis jetzt • KEM Grünes Band Südsteiermark auf Facebook
	Info-Folder zur KEM	100% <ul style="list-style-type: none"> • Infofolder „Perlen am Grünen Band“- Juni 2018 (Maßnahme 10) • Infofolder Eigenheim- Neubau(Maßnahme 1 und 2)- Mai 2018 • Infofolder zur KEM: Version 1 in 2017 erstellt, immer wieder aktualisiert
	Apps und Banner bei Bedarf	Apps für KEM Termine in Murfeld und St. Veit angewendet. Banner selbst erstellt für Öffentlichkeitsarbeit, Pressternine und Veranstaltungen
	Sonstige Materialien nach Bedarf	4 Materialien, 100% KEM Präsentationsfolien, Partner Tischkarten, Regionslogo, Logoleiste
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	<p>Regelmäßig Berichte, Artikel, in Gemeindezeitungen / Bei Bedarf Infoblätter zu Schwerpunktthemen als Beilage zu Gemeindezeitungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 03/2017: Erarbeitung Gemeindezeitungsartikel „Die „E-Volution“: Stromspeicher und E-Mobilität • Mai 2017: Gemeindezeitungs-Artikel zu „Stromspeicher und E-Mobilität auf dem Weg!“ • März 2017: Gemeindezeitungs-Artikel zur Vorstellung der KEM GBS für ganze KEM erarbeitet in 2 Größen und den Zuständigen in den 3 Gemeinden zugeschickt • 20170512_GdeZtgArt 2_E-Mobilität und Stromspeicher_KEM GBS • Mein Südsteierer: Artikel zu Kostenlosen KEM Bau- und Energieberatungsterminen erscheint in JEDER Ausgabe des Südsteierers • 5/2018: Der einfache Weg zum neuen Haus • 5/2018: e-via Die Elektrorallye • 5/2018: Nennung KEM im Artikel „Unsere Klimaschulen sparen Energie und schützen das Klima“ • Mai 2018: Erarbeitung von Infoblättern für die Gemeindezeitungen der KEM Gemeinden und Aussendung mit Infos zu aktuellen Förderungen zu Themen: <ul style="list-style-type: none"> ○ „Warmwasser durch Solaranlagen – Geld und Ressourcen sparen! ○ Stromspeicher – Sinn oder Unsinn ○ Elektro-Mobilität noch immer gut gefördert! • Mein Südsteierer 04/2018: Nennung KEM im Artikel „Unsere Klimaschulen sparen Energie und schützen das Klima“ • 20180511_GdeZtg_Förderungen E-Mobilität_KEM GBS • 20180511_GdeZtg_Stromspeicher_KEM GBS • 20180511_GdeZtg_Warmwasser durch Solaranlagen_KEM GBS • 20191107_GdeZtg_Förderungen Speicherung Sonnenstrom_KEM GBS <p>Homepage wird integriert in verfügbare Homepages der Partner und Gemeinden und Verlinkungen auf deren Homepages angeboten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • KEM GBS beim KEM-Träger Stadtgemeinde Mureck • KEM Grünes Band Südsteiermark beim MRM, EROM • KEM Grünes Band Südsteiermark auf Facebook • Regionale ProduzentInnen Energieagentur Weststeiermark • Eintrag der KEM Grünes Band Südsteiermark in der KEM Homepage des Klima- und Energiefonds wurde aktualisiert: https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/modellregionen/liste-der-regionen/getregion/260 <p>KEM Grünes Band Südsteiermark – Newsletter, 2 mal pro Jahr</p> <ul style="list-style-type: none"> • EROM-Info-Mail 09/2017, 10/2017, 01/2018, 04/2018 • KEM GBS Newsletter „Grünes Band Südsteiermark informiert“ – Wissenswertes aus der Klima- und Energiemodellregion am 25. 10. 2017, 14. November 2017, 12. Jänner 2018, 09. Februar 2018, April 2018, Mai 2018 • Bericht zur KEM Grünes Band Südsteiermark „Klima- und Artenschutz hautnah erleben“ im österreichischen Klima- und Energiemodellregion Newsletter 07/2018 <ul style="list-style-type: none"> ○ Erarbeitung von Unterlagen und Abstimmung der Inhalte mit Hr. Robert Koch 	

- Bericht zur KEM Grünes Band Südsteiermark im österreichischen Klima- und Energiemodellregion Newsletter 06/2018 durch die Teilnahme am Leitprojekt „K&E Leitprojekt - Speicherstudie - Machbarkeitsstudie eines Batteriespeichers für e-Ladestationen in der KEM Energiekultur Kulmland am yes Nahversorger Center Ilztal“ (B772078)
- Bericht zur KEM Grünes Band Südsteiermark und zum MRM Christian Luttenberger „Grünes am laufenden Band“ im österreichischen Klima- und Energiemodellregion Newsletter 12/2018
 - Erarbeitung von Unterlagen und Abstimmung der Inhalte mit Hr. Robert Koch

Pressegespräche und –Aussendungen: je 2 mal pro Jahr

- 08.02.2018, Freies Radio AGORA, Fr. Nika Skof: „Ein besonderer Garten zum Thema Klima und Energie in der Klima und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark“
- 27.4.2018, Pressegespräch KEM Grünes Band Südsteiermark und E-Mobilitäts-Info-Tag in Mureck
- 25.04.2018, Freies Radio AGORA, Fr. Nika Skof – Bericht zur KEM GBS und zur Klimaversum Ausstellung in Mureck vom 26.2.-9.3.2018 zur Ausstellungseröffnung, <https://cba.fro.at/369295>
- 05.06.2018, Pressegespräch Naschecken in St. Veit in der Südsteiermark zur Eröffnung der Naschecke in St. Veit
- 25.10.2017: Pressegespräch und Medienerscheinungen zur Info-Veranstaltung „Neophyten – Die biologische Invasion nicht heimischer Pflanzen“ in St. Veit - Presseartikel erschienen in der Gemeindezeitung St. Veit und der Artikel „Die Landplage der Neophyten“ in der Woche Leibnitz, 6.6.2018
- 29.4.2019: Presse-Info-Veranstaltung: „Vorzeige Wärmeversorgung Stadt Mureck – Weitere 5 öffentliche Gebäude mit Biomasse beheizt“
- weitere 2 Pressegespräche erfolgen aufgrund vereinbarter Medienkooperation im Laufe des Januars 2020

Medienerscheinungen regional / Überregional

- WOCHEN: 28.2.2018: <https://www.meinbezirk.at/suedoststeiermark/lokales/klimaversum-ausstellung-in-mureck-klaert-klimafragen-d2421457.html>
- Klimabündnis Homepage: Link zum Kurzbericht der Klimaversum Eröffnung in Mureck <http://steiermark.klimabuendnis.at/aktuelles/klimaversum-ausstellung-in-mureck-eroeffnet>
- Radiobeitrag (Klimaversum) für die ORF-Steiermark Sendung "Kinderreporter" zum Nachhören: http://www.klimabuendnis.at/images/doku/kinderreporter33_582692.mp3
- Kleine Zeitung- Südost & Süd- 28. April 2018
- April/Mai 2018: WOCHEN Südoststeiermark und Leibnitz
- Kronenzeitung- Motorkrone- Mai 2018
- Meine Woche- 3./4. Mai 2018
- Meinbezirk.at, Leibnitz, Gesunde „Naschecken“ – 06. Mai 2018
- Süd-Ost Journal- 9./11. Mai 2018
- Kleine Zeitung- 16./ 17. Mai 2018
- Meine Woche- 16./ 17. Mai 2018
- Woche Leibnitz- 6. 6. 2018
- Kleine Zeitung- 19.9.2018
- Kronenzeitung – 4.10.2018
- Süd-Ost Journal- 5.10.2018
- Kleine Zeitung- 6.10.2018 – Elektro&Mobil
- Woche Feldbach – 10.10.2018
- www.mobiltaetswoche.at – 18.10.2018

Medienerscheinungen in Gemeindezeitungen:

- Mein Südsteierer - Ausgabe- 01/2017
- Mein Südsteierer Ausgabe- 02/2017
- Mein Südsteierer Ausgabe 02/2018
- 03/2017: Erarbeitung Gemeindezeitungsartikel „Die „E-Volution“: Stromspeicher und E-Mobilität, erschienen in Murecker Stadtzeitung 03/2017
- Die Murecker Stadtzeitung- Ausgabe 2/2018
- Die Murecker Stadtzeitung Ausgabe 3/2018
- Murecker Stadtzeitung 5/2018: Der einfache Weg zum neuen Haus
- Murecker Stadtzeitung 5/2018: e-via Die Elektrorallye

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Murecker Stadtzeitung 5/2018: Nennung KEM im Artikel „Unsere Klimaschulen sparen Energie und schützen das Klima“ ○ Mein Südsteirer 04/2018: Kostenlose KEM Bauberatungstermine ○ Mein Südsteirer 04/2018: Nennung KEM im Artikel „Unsere Klimaschulen sparen Energie und schützen das Klima“ ○ <p>Info-Folder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Infofolder „Perlen am Grünen Band“- Juni 2018 (Maßnahme 10) • Infofolder Eigenheim- Neubau(Maßnahme 1 und 2)- Mai 2018 • Infofolder zur KEM: Version 1 in 2017 erstellt <p>Medienkooperation mit einem die KEM überschneidendem Medium (z.B. Südostjournal, Woche, ...):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anfang 2018 Recherche von Angeboten in regionalen Medien • 6.4.2018: Kooperations-Besprechung mit der Regionalzeitung WOCHEN Südoststeiermark • 04 2018: Angebotsabstimmung <p>Social Media: 4 Postings pro Jahr: KEM Grünes Band Südsteiermark auf Facebook</p> <ul style="list-style-type: none"> • 66 Facebookpostings bis jetzt • Social Media Strategie erarbeitet • Einige Posts über EAW, Stadt Mureck, Energieregion Oststeiermark <p>Bei Bedarf Nutzung von Apps wie z.B. „Daheim“ – App von Saubermacher Roth als Infokanal</p> <ul style="list-style-type: none"> • Apps für KEM Termine in Murfeld und St. Veit angewendet. <p>10-15 Banner zur KEM: Form nach Bedarf, aufzuhängen nach Bedarf in der Öffentlichkeit und zur jeweiligen Maßnahme, Aktivität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Banner selbst erstellt für Öffentlichkeitsarbeit, Pressetermine und Veranstaltungen <p>Sonstige Materialien nach Bedarf</p> <ul style="list-style-type: none"> • KEM Präsentationsfolien erstellt • Partner Tischkarten für Veranstaltungen erstellt • Regionslogo wurde in Workshops entwickelt und abgestimmt, Muster erstellt • Ebenso wurde eine Logoleiste für alle Unterlagen erarbeitet <p>5 Roll Up's:</p> <p>5 Roll Up's für den intensiven Einsatz: 3 für Gemeinden, 1 x Energieagentur Weststeiermark, 1 x Modellregionsmanager (Energieregion Oststeiermark) entwickelt, entworfen, produziert und verteilt</p> <p>Homepageauftritte der KEM; Auftritte der KEM über Internet erarbeitet und erstellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KEM GBS beim KEM-Träger Stadtgemeinde Mureck • KEM Grünes Band Südsteiermark beim MRM, EROM • KEM Grünes Band Südsteiermark auf Facebook • Regionale ProduzentInnen Energieagentur Weststeiermark • Eintrag der KEM Grünes Band Südsteiermark in der KEM Homepage wurde aktualisiert: https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/modellregionen/liste-der-regionen/get-region/260 <p>Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weihnachtsausstellung 2017, 2018, 2019 im KEM Büro / Au(s)blicke Haus von jeweils Anfang November bis rund um 20.12.: jeweils etwa 800 Personen bekamen KEM-Infoblatt mit • Stadtfest Mureck mit KEM Infostand: 15.9.2018 • 7. Mai 2017, 6. Mai 2018 und 5. Mai 2019: Wirtschaftsschau St. Nikolai ob Draßling mit der KEM Grünes Band Südsteiermark, St. Nikolai ob Draßling 				
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="505 1912 1278 1951">Maßnahme 14</td> <td data-bbox="1278 1912 1452 1951">Erfüllungsgrad</td> </tr> <tr> <td data-bbox="505 1951 1278 2011">14.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u.</td> <td data-bbox="1278 1951 1452 2011">100%</td> </tr> </table>	Maßnahme 14	Erfüllungsgrad	14.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u.	100%
Maßnahme 14	Erfüllungsgrad				
14.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u.	100%				

	Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept	
	14.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge	100%
	14.3 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ...	100%

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Schriftliche Darstellung eines umgesetzten Best Practice Beispiels¹ innerhalb der Aktivitäten der vorliegend beschriebenen Phase der Klima- und Energie-Modellregion, mit dem die Modellhaftigkeit der Region unterstrichen wird. Es darf sich NICHT um Mustersanierungsprojekte oder Leitprojekte handeln. Das Projektbeispiel wird unter Best-Practice Beispiele auf der Website www.klimaundenergiemodellregionen.at veröffentlicht.

Zur Gestaltung des Beitrags auf der Website ersuchen wir außerdem um die Zusendung von Bildmaterial (bitte um Zusendung eines projektrelevanten Fotos in sehr guter Qualität inklusive Bildrechten für die Homepage).

Projekttitle: Aktivitäten zur Optimierung regionaler Mobilität (Maßnahme 3)

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Klima und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung (max. 5 Zeilen):

Es fanden zum Thema der Optimierung der regionalen Mobilität Veranstaltungen (Workshops, Info-Veranstaltungen, Best-Practice-Info, ...) und sonstige Infoschwerpunkte in Form von Infounterlagen, Berichte in Gemeindezeitungen oder Öffentlichkeitsarbeit,in den 3 Jahren von 01 2017 – 01 2020 statt. Es zeigte sich, dass durch die Begleitung ein sehr dynamischer Prozess eingeleitet werden konnte. So wurden statt der geplanten 3 Veranstaltungen 18 durchgeführt und kann statt 3 Infoschwerpunkten auf 16 verwiesen werden.

Zur Forcierung des Radverkehrs wurden Radwege in eine KEM Radkarte eingearbeitet:

Die Radkarte wurde von 10-12-2019 erarbeitet und 01 2020 gedruckt und an die Gemeinden und Partner verteilt.

Projektkategorie: 3. Mobilität

(bitte wählen Sie zwischen folgenden 6 Kategorien: zu den Hauptkriterien können auch Unterebenen angegeben werden: 1. Erneuerbare Energien (Photovoltaik, Solarthermie, Wind, Biomasse & Biogas, Wasser, Sonstiges), 2. Energieeffizienz (Industrie, KMU und Privat), 3. Mobilität (Öff. Verkehr, Elektro-Mobilität, Radverkehr, zu Fuß gehen, Sonstiges), 4. Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung, 5. Öffentliche Beschaffung, 6. Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson (sollte in diesem Fall Modellregions-Manager/in sein):

Name: DI Christian Luttenberger

E-Mail: christian.luttenberger@erom.at

Tel.: +43 676 7840086

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:

(Link zur Gemeinde-Homepage, bitte angeben falls vorhanden)

[KEM GBS beim KEM-Träger Stadtgemeinde Mureck](#)

[KEM Grünes Band Südsteiermark beim MRM, EROM](#)

[KEM Grünes Band Südsteiermark auf Facebook](#)

KEM Homepage des Klima- und Energiefonds: <https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/modellregionen/liste-der-regionen/getregion/260>

Persönliches Statement des Modellregions-Manager (sollte projektbezogen und nicht Modellregionen- spezifisch sein (max. 5 Zeilen):

Gerade der thematische Bereich der Optimierung der regionalen Mobilität in unserer ländlich strukturierten Region stellt eine der größten Herausforderungen dar, für die es gleichzeitig nur begrenzt beeinflussbare einfache Lösungen gibt. Daher ist es wesentlich durch intensive Information und Bewusstseinsbildung die im eigenen Einflussbereich liegenden Möglichkeiten darzustellen und bestmöglich in die Umsetzung zu begleiten.

¹ Information: Daten werden auf der Homepage der Klima- und Energie-Modellregionen unter „Best Practice“ präsentiert.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

(Inwiefern wurden messbare Ziele festgelegt? Nach welchen Erfolgsfaktoren wurde die Erreichung der Ziele überprüft?)

Die hier formulierten Ziele wurden übertroffen, siehe Ablauf:

Es finden zum Thema der Optimierung der regionalen Mobilität 3 Veranstaltungen (Workshops, Info-Veranstaltungen, Best-Practice-Info, ...) in den 3 Jahren von 2017 – 2019 statt.

3 sonstige Infoschwerpunkte in Form von Infounterlagen, Berichten in Gemeinde-zeitungen oder Öffentlichkeitsarbeit,werden ebenfalls in diesen 3 Jahren zum Thema abgewickelt.

Durch die Begleitung des sich entwickelnden Prozesses mit Besprechungen, Abstimmungen, Informationen nach Bedarf, ... sollen bestmöglich bedarfsgerechte Umsetzungen stattfinden.

Die Adaptierung einer geeigneten bestehenden Übersichtskarte unter Abstimmung mit bestehenden Aktivitäten und Unterlagen soll im weiteren Verlauf der Maßnahme untersucht und mit Informationen zu einer regionalen Fahrradroute im Zeitraum der Weiterführung bedarfsgerecht umgesetzt werden.

Ablauf des Projekts:

(Wann war Projektbeginn u. gab es eine Vorlaufzeit? Wie wurde das Projekt begonnen? Wer waren die ersten Ansprechpartner? Wie wurde das Projekt umgesetzt (Meilensteine)? Wurden Experten in das Projekt miteinbezogen und welche? Wann wurde das Projekt abgeschlossen bzw. bis wann soll das Projekt laufen?)

In Bezug auf die von 01 2017 bis 01 2020 stattfindenden Veranstaltungen (Workshops, Info-Veranstaltungen, Best-Practice-Info Vermittlung, Begleitung, Besprechungen, Abstimmungen, ...) wurde Folgendes durchgeführt:

Beginn der Arbeiten zu dieser Maßnahme war schon der 15.11. 2016 mit einem Info-Workshop in St. Veit i.d. Südsteiermark. Dort wurden Fragen zu Carsharing, Ladestationen, eine Buchungsplattform und die Teilnahme in einem laufendem Projekt mit der Region Südoststeiermark behandelt.

Anfang des Jahres 2017 wurden umfangreiche Recherchen in Bezug auf kommunale Nutzfahrzeuge, Förderungen und E- Modelle durchgeführt, die in weiteren Workshops in Mureck bearbeitet und diskutiert wurden.

In Mureck wurden schließlich unterstützt durch die KEM Begleitung Entscheidungen für eine Anschaffung von E- Fahrzeugen und E- Ladestationen getroffen, die im kommunalen Bereich eingesetzt werden.

Eine Exkursion zum kommunalen E- Fahrzeug „ELI“ nach Stallhofen wurde unternommen.

Mehrere weitere Workshops zum Thema „E-Ladestation“, Begleitung durch Förderinformation und Förderabwicklung, teilweise mit Einbindung von Experten fanden statt.

Ebenso wurde ein „E-Mobilitäts-Info-Tag“ im April 2018 in Mureck unter Beteiligung aller KEM Gemeinden, mit regionalen Betrieben und mit einer Presseveranstaltung abgehalten.

Der Kauf von 2 E-Fahrrädern wurde nach eingehender Recherche und Diskussion von anfangs Lastenfahrrädern im Mai 2018 in Mureck beschlossen.

Das Thema eines KEM Regionalbusses wurde ebenso bearbeitet und schließlich haben St. Veit i.d.S. und Murfeld sich entschlossen das Anrufsammeltaxi-System MOBIL Südwest einzuführen.

Ein Gemeindezeitungsartikel wurde erarbeitet- „E-Volution“: Stromspeicher und E- Mobilität erschien im März 2017 in der Murecker Stadtzeitung.

Kooperationsbesprechung mit dem Klimabündnis Steiermark wurden durchgeführt und in der durch diese koordinierten EU Mobilitätswoche teilgenommen.

11. UND 13.10.2018 „e-via – DIE ELEKTORALLYE 2018“ 2 mal in Mureck: Die KEM machte als 2 maliger Partner durch die Stadtgemeinde Mureck bei der internationalen Rallye als Ladestandort mit. So entstand sehr viel Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Mobilität und E-Mobilität und die Menschen erhielten die Möglichkeit praktischen Einblick in den Status Quo der E-Mobilität zu erhalten. 36 marktübliche E-Autos haben die Breite und Leistungsfähigkeit der E-mobilität dargestellt und einen wesentlichen Beitrag zur Information und Bewusstseinsbildung geleistet.

http://www.e-via.info/index.php?language_id=2&id=271, , ~600 km / 36 Teams und E-Auto's / 13 Lade-Standorte / 7 Sonderprüfungs-Standorte / 13 Checkpoint-Standorte

25.6.2019: Empfang „Giro to Zero in St. Nikolai ob Drassling – 2 KEM Manager touren mit dem Lastenrad durch alle KEM's Österreichs! Medienarbeit und Diskussion während des Empfangs.

Um den Radverkehr zu unterstützen, wurden Radwege in eine KEM-Karten eingebracht:
Dabei erfolgte Abstimmung mit laufenden Aktivitäten, wie z.B. einer Tourismuskarte für St. Veit i.d.S.,....
Die Radkarte wurde von 10-12-2019 erarbeitet und 01 2020 gedruckt und an die Gemeinden und Partner verteilt.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

(Summe + Angabe des Zeitraums in Monaten) Mit welchen Geldmitteln wurde das Projekt finanziert (Förderungen des Landes, der EU, etc. genutzt Welche finanzielle Vorteile erwarten Sie bzw. wann amortisiert sich das Projekt?)

Die Begleitung und Durchführung der Maßnahme selbst wird durch die Weiterführungsphase I der KEM Grünes Band Südsteiermark finanziert. Wurden Anschaffungen wie kommunal genutzte E-Autos für die Stadt Mureck realisiert, wickelte der Modellregionsmanager die Förderung im Rahmen des bestehenden E-Mobilitätspaketes des Bundes ab. Laut Faktencheck E-Mobilität 2017 des Klima- und Energiefonds zeigen aktuelle Modellkalkulationen, dass ein Elektroauto über die Betriebsdauer von 5 Jahren einen Gesamtkostenvorteil von bis zu 35.000 Euro bieten kann. Bei durchschnittlichen Gesamt-Leasingkosten im angesprochenen Fall der Stadt Mureck von rund 31.000€ in ebenfalls einer Laufzeit von 5 Jahren, Förderung bereits abgezogen führt unter diesen Annahmen zu einer statischen Amortisationsdauer von unter 4,5 Jahren pro kommunalem E-Auto.

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

Laut Faktencheck E-Mobilität 2017 des Klima- und Energiefonds verursacht unter Berücksichtigung des gesamten Fahrzeuglebenszyklus ein E-Fahrzeug um 70-90%weniger Treibhausgasemissionen als ein fossil betriebenes. (inkl. Produktion). Ein durchschnittliches Benzin oder Diesel betriebenes Auto emittiert rund 170 g CO₂-Äquivalent pro Personenkilometer, während der reine Elektroantrieb mit 100% Ökostrom (wie in Mureck) unter 20 g / Pkm verursacht. Die Einsparung pro kommunalem E-Auto beträgt also rund 150 g / Pkm, bei 10.000 km pro Jahr und 1 Verwaltungsperson pro Auto sind das jährlich 1.500.000 g, also 1,5 Tonnen pro Jahr und E-Auto, bei 3 E-Autos (wie in Mureck) also 4,5 Tonnen CO₂ -Äquivalent Einsparung pro Jahr.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

(Inwiefern wurden welche Projektziele erreicht? Hat dieses Projekt an Wettbewerben teilgenommen oder sonstige Preise gewonnen? Wurde es in Medien / auf Homepages dargestellt? Wurde das Projekt der Bevölkerung vorgestellt und wie wurde es von ihr aufgenommen? Wo hat es Probleme oder Hindernisse gegeben?)

Statt des Ziels von geplanten 3 Veranstaltungen nach 3 Jahren wurden 18 durchgeführt und kann statt 3 Infoschwerpunkten auf schon 16 verwiesen werden.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

(Was ist im Rahmen der Projektabwicklung besonders gut gelaufen? – Was können sich andere Gemeinden abschauen? Hat das Projekt andere positive Effekte mit sich gebracht? Hat es Folgeaktivitäten bewirkt? Auf was sollten andere Gemeinden besonders achten, welche Fehler sollten sie vermeiden?)

Folgeaktivitäten sind die Anschaffungen und Umsetzungen die sich daraus ergeben haben. Nur in Mureck: 3 E-Auto's, 5 E-Ladestationen, 2 E-Fahrräder.

Motivationsfaktoren:

(Angabe von ähnliche Projekten (andere Gemeinden), Kooperationspartner, Webadressen)

Ähnliche Aktivitäten in anderen Gemeinden, Regionen, ... Beispiele aus den Medien, reale Kosten der kommunalen Mobilität

Projektrelevante Webadresse:

(Angabe der Webadresse des Projektes oder Plattform, wo dieses Projekt präsentiert wird.)

Im Rahmen der Information zur KEM und allen Maßnahmen:

[KEM GBS beim KEM-Träger Stadtgemeinde Mureck](#)

[KEM Grünes Band Südsteiermark beim MRM, EROM](#)

[KEM Grünes Band Südsteiermark auf Facebook](#)

KEM Homepage des Klima- und Energiefonds: <https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/modellregionen/liste-der-regionen/getregion/260>

Engagement im Austausch zwischen KEMs

Beschreibung der Aktivitäten im Wissensaustausch zwischen den Klima- und Energie-Modellregionen.

<p>Bestehende Einträge auf der Modellregionen-Website – Best-Practice Beispiele</p>	<p><i>Link anführen</i></p> <p>Futterwand für Geist und Körper am Grünen Band</p> <p>https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/195</p> <p>„Neophytenmanagement an der steirischen Grenzmuur“</p> <p>https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/195</p>
<p>Bisherige Artikel im Newsletter-der Klima- und Energie-Modellregionen</p>	<p><i>Link anführen</i></p> <p>BIOSOLARWärme für Gemüse, Huhn und Weinflasche</p> <p>https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/service/newsletter/newsletter-062017/biosolarwaerme-fuer-gemuese-huhn-und-weinflasche/</p> <p>Energiespeicher sind machbar</p> <p>https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/service/newsletter/newsletter-062018/energiespeicher-sind-machbar/</p> <p>Klima und Artenschutz hautnah erleben</p> <p>https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/service/newsletter/newsletter-072018/klima-und-artenschutz-hautnah-erleben/</p> <p>Grünes am laufenden Band</p> <p>https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/service/newsletter/newsletter-122018/gruenes-am-laufenden-band/</p>
<p>Themen von Präsentationen bei Schulungstreffen (Projektvorstellungen am Podium bzw. beim Markt der Ideen)</p>	<p><i>Titel anführen</i></p> <p>keine</p>
<p>Best Practice Beispiele</p>	<p><i>Link anführen</i></p> <p>Wie oben:</p> <p>Futterwand für Geist und Körper am Grünen Band</p> <p>https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/195</p> <p>„Neophytenmanagement an der steirischen Grenzmuur“</p> <p>https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/195</p>

ZUSÄTZLICHE AKTIVITÄTEN

Aus Mangel an anderen Möglichkeiten der Darstellung im Bericht sollen hier einige weitere Aktivitäten angegeben werden, die nicht eindeutig einer der 14 Maßnahmen zugeordnet werden können, sondern zumeist mehreren Maßnahmen. Sie stellen einen beträchtlichen und wichtigen Arbeitsaufwand neben den schon umfangreichen 14 Maßnahmen dar, betreffen einerseits die Arbeit innerhalb der KEM aber auch in Verbindung mit anderen KEM's und Partnern und sind hier auszugsweise in Kurzform aufgelistet:

KEM Intern:

- 09.02.2017: KEM Partner Abstimmungstreffen im Au(s)blicke Haus Gosdorf
- 15.02.2017: Gemeinde Abstimmungs-Treffen in Mureck
- 27.02.2017: KEM-Gemeinde Abstimmungstreffen Murfeld
- 02.03.2017: KEM-Gemeinde Abstimmungstreffen St. Veit in der Südsteiermark
- 16.03.2017: KEM-GBS Steuerungs-Team-Workshop in der Stadtgemeinde Mureck
- 18.04.2017: Abstimmungs-/Beratungstermin des MRM in Gemeinde St. Veit
- 06.06.2017: KEM-Partner Abstimmungs-Treffen, Au(s)blicke Haus
- 06.06.2017: Kernteam-Workshop im Gemeindeamt Murfeld
- 18.07.2017: KEM-Gemeinde Abstimmungstreffen in St. Veit i.d.S.
- 17.10.2017: Projektpartner Workshop mit der Energieagentur Weststeiermark
- 04.12.2017: : Projektpartner Workshop mit der Energieagentur Weststeiermark
- 05.12.2017: KEM-Gemeinde Abstimmungstreffen Workshop in St. Veit i.d.S.
- 06.02.2018: KEM-Gemeinde Abstimmungstreffen Workshop in St. Veit i.d.S.
- 12.02.2018: Projektpartner Workshop mit der Energieagentur Weststeiermark
- 27.04.2018: Projektpartner-Workshop mit allen Gemeinden, Partnern
- 28.06.2018: KEM-Gemeinde Abstimmungstreffen mit Amtsleitung Mureck
- 29.06.2018: KEM GBS Vorstellungs- und Kooperationsgespräch mit Marktgemeinde Straß in Steiermark
- 04.07.2018: Projektpartner Workshop mit der Energieagentur Weststeiermark
- 05.07.2018: Projektpartner Workshop mit der Energieagentur Weststeiermark
- 22.08.2018: Projektpartner Workshop mit der Energieagentur Weststeiermark
- 19.10.2018: KEM-Gemeinde Abstimmungstreffen in Mureck
- 29.10.2018: Projektpartner Workshop mit der Energieagentur Weststeiermark
- 20.11.2018: KEM-Gemeinde Abstimmungstreffen in St. Veit i.d.S.
- 10.12.2018: KEM-Gemeinde Abstimmungstreffen in Mureck
- 14.12.2018: KEM-Gemeinde Abstimmungstreffen in Murfeld
- 05.02.2019: KEM-Gemeinde Abstimmungstreffen in St. Veit i.d.S.
- 14.02.2019: Projektpartner Workshop mit der Energieagentur Weststeiermark
- 12.03.2019: Abstimmungs-/Beratungstermin des MRM in Gemeinde St. Veit
- 29.05.2019: KEM GBS Vorstellungs- und Kooperationsgespräch mit Marktgemeinde Straß in Steiermark
- 14.01.2020: KEM GBS WF I Partner-Abschluss-Workshop in Mureck mit Präsentation des Audit Ergebnisses

In Verbindung mit anderen KEM's und Partnern, Vernetzung und Netzwerken, Aus- und Weiterbildung des KEM Managers

- 31.01.2017: 12. Sitzung der Koordinationsplattform der Klima- und Energie-Modellregionen
- 01.03.2017: Vorstellung KEM Grünes Band Südsteiermark und die Klima- und Energiemodellregionen. beim Lehrgang „Kommunaler Klimaschutzbeauftragter“ Klimabündnis Steiermark
- 06.04.2017: KEM QM Erfahrungsaustauschtreffen
- 21.04.2017: KEM Treffen mit BM Rupprechter
- 10.05.2017: KEM Fachveranstaltung Almenland
- 17.03.2017: KEM-Leader Förderevaluations-WS in Wien
- 09.11.2017: KEM Treffen Land Steiermark
- 14 & 15. 11.2017: KEM Hauptveranstaltung Alpbach
- 16. 01.2018: KEM QM Abstimmungstreffen
- 08.03.2018: Vorstellung KEM Grünes Band Südsteiermark und die Klima- und Energiemodellregionen. beim Lehrgang „Kommunaler Klimaschutzbeauftragter“ Klimabündnis Steiermark
- 8.3.2018: 13. Sitzung der Koordinationsplattform der Klima- und Energie-Modellregionen
- 06.04.2018: Erfahrungsaustauschtreffen in der KEM GU Nord
- 13. April 2018: Workshop mit Klimabündnis Steiermark
- 25.04.2018: Radio Agora Interview
- 16-17.Mai 2018: KEM Fachveranstaltung Kremsmünster
- 13.09.2018: Prüfung Fortsetzungskurs für Energieberater erfolgreich abgelegt und damit in das Netzwerk ARGE Energieberater Land Steiermark aufgenommen
- 30.9.2019: Teilnahme an Erfahrungsaustauschtreffen Netzwerk Energieberatung Steiermark (Themen Wohnraumlüftung u.A.)
- 2.-3-10.2018: KEM Hauptveranstaltung 2018 Waidhofen / Ybbs
- 28.-29.11.2018: KEM Fachveranstaltung Kulmland
- 19.-20.3.2019: KEM Fachveranstaltung KEM Stiefingtal
- 4.-5.6.2019: KEM Hauptveranstaltung KEM Zwentendorf
- 5.-7.Juni 2019: Teilnahme am Workshop/Seminar „Qualitätssicherung am Bau“
- 15.-16.10.2019: KEM Fachveranstaltung Vorchdorf

Teilnahme an Leitprojekten:

- Teilnahme der KEM Grünes Band Südsteiermark am genehmigten Leitprojekt: „K&E Leitprojekt - Speicherstudie - Machbarkeitsstudie eines Batteriespeichers für e-Ladestationen in der KEM Energiekultur Kulmland am yes Nahversorger Center Ilztal“, <https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/leitprojekte/speicherstudie-batteriespeicher/>
- Teilnahme der KEM Grünes Band Südsteiermark am genehmigten Leitprojekt: „BIOSOLARWärme“, <https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/leitprojekte/biosolarwaerme/>

Vorbereitende Arbeiten, umfassende Datenerhebung und Unterstützung der Erstellung des Auditberichts und durchgehendes Qualitätsmanagement, sowie Präsentation

- 28.03.2017: Besprechung zur Einführung KEM QM
- 23.4.2019: KEM-QM und AUDIT Besprechung mit QM Betreuerin
- 28.5.2019: Auditdaten-Besprechung mit St.Veit i.d.S., in St.Veit i.d.S.
- 28.5.2019: Auditdaten-Besprechung mit Mureck, in Mureck
- 28.5.2019: Auditdaten-Besprechung mit Murfeld, Tel. mit Murfeld
- 3.7.2019: KEM-Audit in der KEM Region
- 14.1.2020: Audit Präsentation im Rahmen des Abschluss-Workshops in Mureck

Durchführung der Erfolgsdokumentation und Berichtslegungen

- Für die jährliche Erstellung der Erfolgsdokumentation müssen von den Gemeinden umfangreiche Daten zu den Indikatoren eingeholt werden
- Zwischen- und Endberichtslegungen

Entwicklung der Einreichung zur Weiterführung II der KEM Grünes Band Südsteiermark:

- 04.07.2019: 1. Entwicklungstreffen Weiterführung II der KEM Grünes Band Südsteiermark in Straß in Steiermark
- 25.09.2019: 2. Entwicklungstreffen Weiterführung II der KEM Grünes Band Südsteiermark in St. Veit i.d.S.
- Umfassende Adaptierung bzw. Neuarbeitung des Umsetzungskonzeptes aufgrund der Änderung der Gemeindezusammensetzung
- Erstellung aller Antragsunterlagen
- Kontaktherstellung und Kooperationsaufbau zu Unternehmen der KEM Region, IN-Kind-leistungen
-

Wichtige Kontakt mit KEM Programmstellen, Klima- und Energiefonds, KPC, ...

- 11.2.2017: Mailanfrage KPC: Ausschreibung für Vertragspartner: Nein
- 6.3.2017: KPC: Start der Weiterführungsphase I: 20.01.2017
- 5.12.2017: KPC: Bestätigung Umstieg auf Erfolgsdokumentation
- 22.2.2019: Anfrage für Förderung Schallschutzmaßnahmen in Räumen
- 10.5.2019: Mailanfrage bzgl. Gemeindezusammenlegung Murfeld mit Straß in Steiermark und St. Veit in der Südsteiermark ab 1.1.2020: Ergebnis: Straß in Steiermark wird automatisch zur KEM Gemeinde
- 25.11.2019: Investförderung